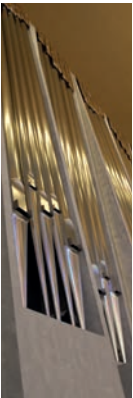




2016 Kurse und Seminartage
Freizeiten · Reisen



**Liebe Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker,
liebe Sängerinnen und Sänger,
liebe (kirchen-) musikbegeisterte Menschen
in unserer Landeskirche!**

Mit diesem Heft liegt eine neue Ausgabe des Fortbildungsprogramms des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. vor.

Für das Jahr 2016 haben wir wieder ein umfangreiches und vielfältiges Angebot zur individuellen Fortbildung zusammengestellt:

Im ersten Teil finden Sie die Seminare und Freizeiten des Verbandes. Im zweiten Teil (ab S. 32) stellen wir ausgewählte Veranstaltungen anderer Einrichtungen vor, die wir für empfehlenswert halten und unser Angebot ergänzen.

In dieses Heft wurden die wichtigsten Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen aufgenommen. Weitere ausführlichere Informationen zu den Seminartagen, Kursen und Freizeiten sowie zu vielen anderen interessanten Themen finden Sie auf unserer Homepage:

www.kirchenmusik-wuerttemberg.de oder
www.musikinderkirche.de

Über die Homepage können Sie sich auch schnell und unkompliziert zu einer Veranstaltung anmelden.

Nun wünschen wir Ihnen interessante Entdeckungen beim Lesen dieses Fortbildungsprogramms. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und viele Anmeldungen!

**Ihr Verband Evangelische Kirchenmusik
in Württemberg e.V.**

Vorwort und Inhaltsverzeichnis	2
Unser Programm auf einen Blick	3
Sonderveranstaltungen	5
Kurse Chor - Stimme - Ensemble	8
Kurse Orgel - Taste	16
Weitere Themen	25
Freizeiten und Reisen	28
Termine anderer Veranstalter	32
Bibliotheken	46
Teilnahmebedingungen	47
Impressum und Adressen	50
Anmeldeformular	51

Januar 2016

4.-10.1. K „Singet frisch und wohlgemut“	37
16.1. V Choralbearbeitungen nach dem Vorbild J.S. Bachs, Tübingen	16
18.-20.1. V Kantorale Präsenz, Stift Urach	8
29.-31.1. M Band at work 2016	33

Februar

7.2. M Chortag 2016, Ludwigsburg	34
10.-13.2. V Kirchenmusiktagung Bad Urach 2016	5
13.2. V Bereichsversammlung, Stift Urach	7
17.2. M Hören und verstehen	34
20.2. P Studientag „Kommt und singt“	44
21.2. M Chortag 2016, Ulm	34
22.-26.2. K „Herr, tue meine Lippen auf!“	37
27.2. A Singen - Tanzen - Feiern	43
29.2.-4.3. K Seminar Kirchenlied XXII	38

März

5.3. V Aus wenig mache viel!, Rottenburg	9
10.3. M Hören und verstehen	34
11.-12.3. V Meisterkurs mit Jean-Claude Zehnder: Das Orgelwerk J.S. Bachs, Tübingen	17
19.3. V Die Choralvorspiele von Max Reger, Eislingen	18
19.3. M Beschallung von Kirchenräumen	35
29.3.-3.4. V Orgelwoche am Bodensee	19
29.3.-3.4. K Österliche Singwoche	38

April

8.-10.4. M Chorleitungsseminar (I)	35
9.-10.4. V Complete Vocal Technique, Rottenburg	10
25.4. A Konvent der Bezirkskantoren/-innen	32
27.-29.4. P Singen und Theologisieren mit Kindern	45

Mai

4.5. L Dirigieren im Kinderchor (Grundkurs)	39
5.-7.5. V Chorleitungswerkstatt, Rottenburg	12
26.-29.5. V Orgelreise nach Hessen II	28
26.-29.5. K Gospelsingen - gemeinsam erleben und feiern	39

V = Verband **K = Kloster Kirchberg**
M = Musikplus **P = PTZ Birkach**
L = Landesakademie **A = Andere Anbieter**
Ochsenhausen

Juni

4.6. V	Orgelpflege und Orgelreparatur II, Reutlingen	21
4.6. A	Singen - Tanzen - Feiern	43
6.6. V	Liedeführung im Gottesdienst, Esslingen	25
14.6. A	Vorsingetermin für professionelle Sänger/-innen, Rottweil	32
17.-19.6. M	Chorleitungsseminar (II)	35
21.-22.6. M	Stimme entfalten	36
24.-26.6. L	Orchesterpraxis für Chorleiter (I)	13

Juli

18.-22.7. L	Singen ein Leben lang!	40
-------------	------------------------------	----

August

1.-8.8. A	Musikwoche für junge Leute	33
1.-10.8. V	Sing- und Musizierfreizeit	30

September

16.-18.9. L	Orchesterpraxis für Chorleiter (II)	13
26.-27.9. L	Singen zur Weihnachtszeit	41

Oktober

7.-9.10. L	Step by Step	41
8.10. A	Singen - Tanzen - Feiern	43
8.10. V	Thementag Kinderchor, Waiblingen	14
15.10. V	„Schade, daß er ein Kätzer“, Norddeutsche Orgelmusik, Bad Wimpfen..	22
17.-21.10. V	Singfreizeit für Ältere, Stift Urach	31
29.10. V	Pop-Liedbegleitung an der Orgel, Geislingen	24
21.-23.10. M	Chorleitungsseminar (III)	35
24.-25.10. P	Kleine Kinder lieben Lieder	45

November

4.-6.11. L	Szenische Chorarbeit	42
5.11. V	Vorgestellt und ausprobiert: Musik zum Reformationsjubiläum 2017, S-Möhringen	26
8.-9.11. M	Stimme entfalten	36

Dezember

2.-3.12. A	Weihnachtsoratorium in Bewegung erleben	43
------------	---	----

V = Verband **K = Kloster Kirchberg**
M = Musikplus **P = PTZ Birkach**
L = Landesakademie **A = Andere Anbieter**
Ochsenhausen

1 Mittwoch, 10., bis Samstag, 13.2.2016

Kirchenmusiktagung Bad Urach 2016: Guckt mal über'n Tellerrand

Zu allen Zeiten haben Architektur, Bildende Kunst, Sprache, Dichtung, Politik, Theologie etc. das kirchenmusikalische Leben beeinflusst und die schöpferische Kraft der Musikerinnen und Musiker geprägt. Mehr denn je spüren wir zu Beginn des 21. Jahrhunderts, dass Kirchenmusik gut daran tut, im Zusammenspiel mit anderen Künsten, in der Entdeckung neuer Orte und der Vernetzung mit außermusikalischen Professionen bisher unerhörte Klangräume und ungeahnte Klangerlebnisse zu schaffen.

So soll im Rahmen der Tagung der Blick über den Tellerrand in mehrfacher Hinsicht gewagt werden:

Prof. Meinrad Walter (Freiburg) wird aufzeigen, welche Einflüsse in der Vergangenheit das Musik(er)leben in der Kirche entscheidend geprägt haben und welche Inspiration das für uns heute haben könnte. In einem zweiten Schritt wird **Dr. Jochen Kaiser** (Erlangen) darlegen, wie der Blick über den kirchenmusikalischen Tellerrand innerhalb der breiten gesamtkirchlichen Arbeit aussehen kann.



Meinrad Walter

In insgesamt sechs Workshops werden Inspirationsfelder eröffnet:

- (1) Musik und Choreographie** mit Friederike Rademann (Stuttgart/Dresden),
- (2) Liturgische Performance** mit Robby Höschele (Stuttgart) und Birgit Mattausch (Nürtingen),
- (3) Kreatives Schreiben** mit Prof. Kerstin Unseld (Dortmund/Karlsruhe),
- (4) Rapworkshop** mit Danny Fresh (Heidelberg),
- (5) Musikdesign** mit dem Komponisten und Dozenten Sebastian Bartmann (Trossingen).



Michael Gohl

- (6) Der international renommierte Chorleiter Michael Gohl** (Zürich) stellt seine kreative Art des **Offenen Singens** vor, mit der er auf Europa Cantat-Festivals mehrere tausend Menschen zum begeisterten Singen bringt. Er wird außerdem den **Tagungschor** leiten.

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers hat Anfang des Jahres 2015 mit einem breit und langfristig angelegten Musikvermittlungsprojekt begonnen: „**VISION KIRCHENMUSIK** - damit der Funke überspringt“. Die Projektleiterin **Silke Lindenschmidt** (Hildesheim) wird das Projekt vorstellen, einige konkrete Umsetzungen erläutern und über erste Auswirkungen berichten.



Abschließend werden zwei äußerst erfahrene Persönlichkeiten unsere Diskussionen mit ihren Sichtweisen befruchten: der Präsident des Landesmusikrats **Prof. Dr. Hermann Wilske** und **Landeskirchenmusikdirektor Bernhard Reich**.

Besondere Höhepunkte im Abendprogramm werden ein Konzert von „rahmenlos & frei“ (Band und Chor der Vesperkirche Stuttgart) in der Amanduskirche und das traditionelle Verbandsfest sein.

Leitung: KMD David Dehn (Neuenstadt)
KMD Peter Ammer (Nagold)

Ort: Stift Urach
Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach

Beginn: 14.30 Uhr
Ende: nach dem Mittagessen
Kosten: 275 € Einzelmitglieder
305 € Nichtmitglieder
25 € EZ-Zuschlag
100 € Ermäßigung für Schüler,
Studierende und Azubis im DZ

Mindestteilnehmer: 40 Personen

Anmeldeschluss: 1.12.2015

Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 8.1.2016



Samstag, 13.2.2016, 9.15 - 10.00 Uhr

Bereichsversammlung

der Bereiche „Chöre“, „Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker“ und „Orgel“

Leitung: KMD David Dehn (Neuenstadt)

KMD Peter Ammer (Nagold)

Ort: Stift Urach, 72574 Bad Urach

Näheres zu gegebener Zeit in den „Württembergischen Blättern für Kirchenmusik“.

Die Vorsitzenden David Dehn und Peter Ammer berichten über die Arbeit der Verbandes und aktuelle Entwicklungen in der Kirchenmusik.



2 Montag, 18., bis Mittwoch, 20.1.2016

Kantorale Präsenz

Präsenz und Präsentation in der Chorarbeit – für hauptamtliche Kirchenmusiker/-innen und Kirchenmusikstudierende

Der Kurs eignet sich gleichermaßen als Einstieg in die Kantonale Präsenz und als Vertiefung bereits gemachter Erfahrungen. Im Vordergrund stehen:

- Präsenz in Körper und Stimme, Gesten und Blicken bei Probe und Aufführung
- Effektiver Umgang mit den eigenen Ressourcen, weniger Kräfteverschleiß auf Nebenschauplätzen, Umgang mit Störungen, Lenkung von Aufmerksamkeit
- Selbst- und Fremdwahrnehmung beim Auftritt vor dem Chor
- Erlebte Differenzierung der unterschiedlichen Rollen Künstler, Chorleiter, Lehrer, Organisator
- Führen von Konfliktgesprächen

Ziel des Kurses ist die Stärkung der Künstlerpersönlichkeit in der Arbeit mit dem Chor.

Thomas Kabel ist Regisseur, Autor und Managercoach. Seit 1986 hat er in der Aus- und Fortbildung mit Pfarrer/-innen in ganz Deutschland und im Ausland das Konzept der Liturgischen Präsenz entwickelt, das nun auch in der Kirchenmusik Früchte trägt. Kabel arbeitet mit den Teilnehmern vor dem Tagungschor an exemplarischen Situationen in der Chorarbeit. In Kleingruppen, mit ungewöhnlichen Übungen und qualifiziertem Feedback werden die Teilnehmenden individuell gefördert.

Bernhard Leube ist Pfarrer im Amt für Kirchenmusik. Er hat bei Thomas Kabel eine langjährige Ausbildung in Liturgischer Präsenz absolviert und arbeitet im Kurs verantwortlich mit.



Thomas Kabel



Bernhard Leube

Leitung: Thomas Kabel (Berlin)
 Mitarbeit: Prof. Bernhard Leube (Stuttgart)
 Ort: Stift Urach
 Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach
 Beginn: 11.00 Uhr
 Ende: 16.00 Uhr
 Kosten: 290 € Einzelmitglieder
 310 € Nichtmitglieder
 15 € EZ-Zuschlag
 50 € Ermäßigung für Studierende und Kirchenmusiker/-innen im Praktikum

Mindestteilnehmer: 20 Personen; maximal 25 Personen
 Anmeldeschluss: 18.10.2015
 Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 15.12.2015

3 Samstag, 5.3.2016, 10.00 - 17.00 Uhr

Aus wenig mache viel! - Fantasiervoller Einsatz von Chören im Gottesdienst

Tagesseminar für nebenamtliche Chorleiter/-innen

Kleiner Chor, bescheidener Etat, wenig Probenzeit – trotz dieser Hindernisse gibt es unendliche Möglichkeiten, wie ein Chor im Gottesdienst mitwirken kann; und zwar so, dass es Chor und Gemeinde gleichermaßen Freude macht.

In Theorie und Praxis werden Ideen, Methoden, Konzepte und Literatur vorgestellt, die sich ohne großen Aufwand verwirklichen lassen. Mit etwas Mut und Kreativität kann gerade ein kleiner Chor ganz neue Wege in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten gehen.

Nach dem Studium der Kirchenmusik und Komposition war **Hans-Peter Braun** ab 1978 Bezirkskantor in Aalen, ab 1981 Bezirkskantor in Trossingen. Seit 1980 unterrichtete er als Lehrbeauftragter für Tonsatz und Musiktheorie an der Musikhochschule in Trossingen. Von 1983 bis 2005 war er ehrenamtlich Bildungsreferent im Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg. 1990 zum Kirchenmusikdirektor ernannt, erfolgte 1995 die Berufung zum Stiftsmusikdirektor (SMD) des Evangelischen Stifts Tübingen und 1. Organisten an der Stiftskirche Tübingen. Seit dem 1. Juni 2015 ist er aktiver Ruheständler.

Carmen Andruschkewitsch studierte Kirchenmusik in Tübingen und ist seit 2008 Kantorin an der evang. Kirche in Rottenburg/Neckar. Seit 2013 ist sie zudem Bildungsreferentin des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg.



Hans-Peter Braun



Carmen Andruschkewitsch

Leitung: KMD Prof. Hans-Peter Braun (Tübingen)
 Carmen Andruschkewitsch (Rottenburg)
 Ort: Ev. Kirche und Gemeindezentrum Rottenburg, Kirchgasse 18, 72108 Rottenburg
 Kosten ohne: 28 € Einzelmitglieder
 Verpflegung: 38 € Nichtmitglieder
 5 € Ermäßigung für Schüler, Studierende und Azubis

Mindestteilnehmer: 10 Personen
 Anmeldeschluss: 29.1.2016
 Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 3.2.2016

4 Samstag, 9., bis Sonntag, 10.4.2016

Complete Vocal Technique

Praxistage mit Einzelcoachings

Die „Complete Vocal Technique“ ist eine innovative und wegweisende Methode für alle, die gerne singen oder andere beim Singen anleiten. Aus Dänemark kommend bildet diese Gesangstechnik besonders in der populären Chormusik die Grundlage neuer Klangwelten und -möglichkeiten – zu hören bei Chören wie Vocal Line oder Gospelsongwriter Hans Christian Jochimsen. An diesem Wochenende lernen die Teilnehmer mit viel praktischem Singen und Ausprobieren auf anschauliche Art und Weise die Grundlagen der CVT kennen, die es jedem ermöglichen, unabhängig von der Stilistik mit gesunder Stimme nuancenreich von zart bis kraftvoll den eigenen Klangwunsch zu realisieren.

Die meiste Zeit wird mit oder vor dem Plenum gearbeitet.

Aktive Teilnehmer erhalten 2 x 20 Minuten Einzelcoaching, in denen sie entweder an der eigenen Stimme oder unter Anleitung am Chorklang arbeiten.



Patrick Bach

Patrick Bach arbeitet als Musikpädagoge, Vocalcoach und Chorleiter mit den unterschiedlichsten Besetzungen, Stilistiken und Altersgruppen im Rhein-Neckar-Raum. Nach dem Studium der Kirchenmusik (Hauptfach Populärmusik) in Tübingen und Schulmusik (Leistungsfach Klassischer Gesang) in Karlsruhe ist er seit 2006 Gymnasiallehrer in Neckarelz. 2012 erhielt er nach dreijähriger Ausbildung die Autorisierung als Lehrer der Complete Vocal

Technique. Er ist Stimmbildner bei Chören und Chorverbänden und gibt Fortbildungen für Schul- und Kirchenmusiker/-innen.

In der ihm eigenen Kombination aus Fachwissen, Humor und positiver Energie schafft er es, den Teilnehmern Töne und Klänge zu entlocken, die sie nicht für möglich hielten.



Julia Zipprick

Julia Zipprick arbeitet freiberuflich als Jazz- und Popsängerin und als Vocalcoach für Sänger, Schauspieler, Musicaldarsteller, Vokalensembles und Chöre. An der Kölner Musikhochschule schloss sie die Diplomstudiengänge Jazzgesang und Gesangspädagogik 2006 mit Auszeichnung ab. Nach zahlreichen Fortbildungen begann sie 2010 die dreijährige Ausbildung am Complete Vocal Institute in Kopenha-

gen und erhielt 2013 die Autorisierung als Lehrerin der Complete Vocal Technique.

Als Sängerin war und ist Julia Zipprick in verschiedenen Bands tätig (u.a. BuJazzO). Neben ihrer Tätigkeit als Backgroundsängerin live und im TV veröffentlichte sie 2014 mit ihrer eigenen Band ihre erste Solo-CD „by my side“ (mons records).

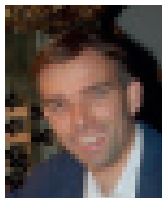
- Referenten: Patrick Bach (Helmstadt)
Julia Zipprick (Köln)
- Ort: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg - Ergenzingen
- Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 19.00 Uhr
- Kosten: 200 € Einzelmitglieder - aktive Teilnahme
225 € Nichtmitglieder - aktive Teilnahme
150 € Einzelmitglieder - passive Teilnahme
175 € Nichtmitglieder - passive Teilnahme
20 € EZ-Zuschlag
30 € Ermäßigung für Schüler, Studierende und Azubis
- Mindestteilnehmer: 10 aktive Personen und
22 passive Personen;
maximal 10 aktive Personen und
32 passive Personen
- Anmeldeschluss: 22.1.2016
Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 7.3.2016
Es stehen hauptsächlich Doppelzimmer mit Etagedusche/-WC zur Verfügung.



5 **Donnerstag, 5., bis Samstag, 7.5.2016**

Chorleitungswerkstatt
für aktive und angehende Chorleiter/-innen

Zur Chorleitungswerkstatt sind alle eingeladen, die intensiv an ihrem Weiterkommen als Chorleiter/-in arbeiten möchten. Die Themen reichen von den Grundlagen der Schlagtechnik über Methodik der Stimmbildung und Probendidaktik bis zur stilgerechten Interpretation von Chorwerken. Der Kurs ist sowohl für Einsteiger geeignet, die einfach mal die Chorleitung ausprobieren möchten, als auch als Fortbildung und Auffrischung für erfahrene Chorleiter/-innen oder als kompakte Vorbereitungsphase auf einen Befähigungsnachweis oder eine C-Prüfung. Ein Notentisch mit zahlreichen Neuerscheinungen steht zum Stöbern bereit.



David Dehn

David Dehn studierte Kirchenmusik in Esslingen. Seit 1997 ist er Bezirkskantor in Neuenstadt und seit 2000 Leiter der Chorleitungswerkstatt des Verbandes. Seit 2008 Vorsitzender des Bereichs „Chöre“ im Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. und Herausgeber von Noten für den Chor- und Kinderchorbereich.

Heidrun Dierolf studierte Kirchenmusik in Esslingen und Tübingen. Seit 2001 ist sie in Obersulm/Wilsbach als Kantorin und Gesangspädagogin tätig. Langjährige Mitarbeit im Verband bei Fortbildungen im Bereich Chorleitung und Stimmbildung.



Heidrun Dierolf

Leitung: KMD David Dehn (Neuenstadt)
Mitarbeit: Kantorin Heidrun Dierolf (Willsbach)
Ort: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg - Ergenzingen
Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 19.00 Uhr
Kosten: 125 € Einzelmitglieder
145 € Nichtmitglieder
10 € EZ-Zuschlag
30 € Ermäßigung für Schüler,
Studierende und Azubis

Mindestteilnehmer: 15 Personen; maximal 32 Personen
Anmeldeschluss: 25.2.2016
Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 4.4.2016
Es stehen hauptsächlich Doppelzimmer mit Etagedusche/-WC zur Verfügung.

**Freitag, 24., bis Sonntag, 26.6.2016 und
Freitag, 16., bis Sonntag, 18.9.2016**

Orchesterpraxis für Chorleiter
Dirigierkurs für nebenamtliche Chorleiter/-innen
in Kirche und Verein

Der zweiphasige Kurs hat das Ziel, umfassende Hilfestellungen v. a. im Bereich Orchesterleitung für Chordirigenten zu geben, die sich in ihrem musikalischen Alltag immer wieder der Aufführung von Werken für Chor und Orchester stellen möchten. Arbeitsfelder des Kurses sind u.a. Schlagtechnik, Probetechniken mit Chor und Orchester und Einblicke in die Spieltechnik von Streichinstrumenten. Der Kurs ist sehr praxisorientiert. Die Kurswerke werden bis zur Aufführungsreife mit Studiochor und Studioorchester vorbereitet und in einem Konzert durch die Kursdirigenten aufgeführt.

- 1. Arbeitsphase:** Dirigiertechnik mit Schwerpunkt Orchesterleitung; Unterschiede in der Probentechnik mit Orchester bzw. Chor und Orchester; Spieltechnik der Streichinstrumente
- 2. Arbeitsphase:** Proben mit Orchester bzw. Chor und Orchester und Solisten an den Kurswerken; abschließendes Studio-Konzert

Kurswerke:

- Benjamin Britten: Simple Symphony op. 4 (1933), Oxford University Press
- Georg Friedrich Händel: Der Messias (Auszüge) HWV 56, Peters EP 4500



Bernhard Reich

Die Referenten sind KMD Bernhard Reich (Calw), der Musikpädagoge und Chor- und Orchesterleiter Wolfgang Mettler (Konstanz), Akademiedirektor Dr. Klaus K. Weigele und Akademiedozent Klaus Brecht (Ochsenhausen).

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen
Gebühren für beide Termine zusammen: 360 €/ erm. 270 € (Schüler, Jugendliche, Studenten ohne eigenes Einkommen)
Zielgruppe: (erfahrene) Chorleiter/-innen, nebenamtliche Kirchenmusiker/-innen

Anmeldeschluss: 27.5.2016



Informationen und Anmeldung ausschließlich bei der Landesakademie Ochsenhausen, Tel. (0 73 52) 9 11 00, www.landesakademie-ochsenhausen.de. In der Landesakademie stehen nur sehr wenige Einzelzimmer zur Verfügung. Einzelzimmer können deshalb nicht garantiert werden.

6 Samstag, 8.10.2016, 10.00 - ca. 17.20 Uhr

Thementag Kinderchor

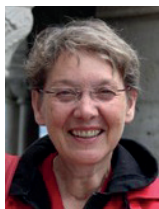
Workshops - Vernetzung - Diskussion

Ein Fortbildungstag rund um das Thema Kinderchor: Begegnung, Vernetzung, Ideenbörse und Impulse.

Vor- und nachmittags finden Workshops statt zu den Themen:

- Crashkurs Kinderchorleitung für Anfänger (Teil I und II)
- „Wichtelchor“ - Singen mit 3-jährigen
- Kinderstimmgebung: Wie finden Kinder ihre Stimme?
- Musical und szenische Arbeit

Im Plenum „Neue Wege in der Kinderchorarbeit – Konzepte und Perspektiven im veränderten Umfeld von Schule und Familie“ werden Ideen aus der Praxis vorgestellt und diskutiert. Ein Bühnen- und Notentisch ergänzt das Angebot des Thementages.



Gabriele
Timm-Bohm

Gabriele Timm-Bohm ist Kirchenmusikerin an der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Vaihingen und dort für die gesamte Chorarbeit mit insgesamt neun Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchorern und über 300 Sängerinnen und Sängern zuständig. Sie schreibt Libretti für Bühnenerwerke (Kinderopern, Musicals, Singspiele etc.), die von ihrem Ehemann Rainer Bohm vertont werden.

Manuela Nägele ist seit 1995 als Kirchenmusikerin in Stuttgart tätig. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die Chorarbeit, besonders das Singen mit Kindern. Ein lückenloses Chorangebot für Kinder ab 3 Jahren zeichnet ihre Arbeit aus. Über die Jahre ist es ihr mit der Kinder- und Jugendkantorei Oberer Neckar gelungen, eine profilierte Kinderchorarbeit aufzubauen. Manuela Nägele ist 1. Vorsitzende des Verbands Stuttgarter Kinder- und Jugendchöre e.V..



Manuela Nägele



Immanuel Rößler

Immanuel Rößler ist seit Oktober 2001 Bezirkskantor in Waiblingen. Seit 2006 begleitet er als Chorleiter die „Musikwoche für junge Leute“ im Kloster Lorch. Die Kinderchorarbeit in Waiblingen gestaltet er gemeinsam mit seiner Frau Adelheid Rößler. Von den „Kleinen Spatzen“ im Kindergartenalter bis zu den Jugendlichen in der Jugendkantorei reicht die Altersspanne der Chorgruppen.

Eva-Magdalena Ammer ist seit 2009 Bezirkskantorin in Nagold. Berufsbegleitende Ausbildungen „Populärmusik im kirchlichen Bereich“ und „Musikerziehung in Gemeinde und Gesellschaft“. Vielfältige Unterrichts- und Seminararbeit mit den Schwerpunkten Singen mit Kindern, Gemeindegewand, Stimmbildung, Musik und Bewegung.



Eva-Magdalena
Ammer

Verena Rothaupt ist Kantorin in Lorch und leitet die Lorcher Kinderkantorei, die in drei Altersgruppen von 4-13 Jahren probt. Sie ist Autorin mehrere Singspiele für Kinder (und Erwachsene). Schwerpunkt ihrer kompositorischen Tätigkeit ist die Vertonung christlicher „Basics“ wie Taufsprüche, Psalmen und Weihnachtsgeschichte für Kinder. Zu ihrem Dienst gehört auch die musikalische Betreuung der drei evangelischen Kindertagesstätten der Gemeinde.



Verena Rothaupt

Referent/-innen: KMD Eva-Magdalena Ammer (Nagold)
KMD Manuela Nägele (S-Hedelfingen)
KMD Immanuel Rößler (Waiblingen)
Verena Rothaupt (Göppingen)
Gabriele Timm-Bohm (S-Vaihingen)

Ort: Jakob-Andreas-Haus, Alte Rommelshäuserstr. 22, 71332 Waiblingen

Kosten ohne 28 € Einzelmitglieder
Verpflegung: 38 € Nichtmitglieder
5 € Ermäßigung für Schüler, Studierende und Azubis

Mindestteilnehmer: 25 Personen

Anmeldeschluss: 22.8.2016

Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 5.9.2016



7 Samstag, 16.1.2016, 10.00 - 17.00 Uhr

Choralbearbeitungen nach dem Vorbild J.S. Bachs

Orgel-Improvisationskurs „Exempla classica“ für hauptamtliche und fortgeschrittene nebenberufliche Kirchenmusiker/-innen und Studierende der Kirchenmusik sowie für alle an der Kunst der Orgelimprovisation Interessierten

„...auf allerhand Art einen Choral wohl durchzuführen“ – die „Neumeister-Choräle“ und das „Orgel-Büchlein“ J.S. Bachs als Modelle zur Orgelimprovisation. Ausgewählte Choralsätze Bachs bilden anfangs die Grundlage zur Umsetzung verschiedener Modelle zur Orgelimprovisation, die aus geeigneten Beispielen aus Bachs beiden Sammlungen gewonnen werden. Zur Vorbereitung ist es hilfreich, die eine oder andere Choralbearbeitung aus diesen Sammlungen gespielt zu haben, z.B. BWV 601, 625, 631, 636.

Ingo Bredenbach (*1959) Studium der Ev. Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule Essen, 1998-2009 Orgelprofessor und Rektor der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, seit 2010 Kantor an der Stiftskirche Tübingen. Rege Konzert-, Unterrichtstätigkeit und Seminararbeit, musikschriftstellerische und kompositorische Tätigkeit, CD- und Notenveröffentlichungen bei verschiedenen Verlagen (Bärenreiter, Carus, Strube).



Ingo Bredenbach

Referent: KMD Prof. Ingo Bredenbach (Tübingen)
 Ort: Stiftskirche Tübingen
 Am Markt 7, 72070 Tübingen
 Kosten ohne
 Verpflegung: Aktive Teilnahme:
 28 € Einzelmitglieder
 38 € Nichtmitglieder
 5 € Ermäßigung für Schüler,
 Studierende und Azubis
 Passive Teilnahme: 15 €;
 Schüler, Studierende und Azubis frei
 Mindestteilnehmer: 6 aktive Personen; maximal 10 Personen.
 Maximal 20 passive Personen.
 Anmeldeschluss: **11.12.2015**
 Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 17.12.2015

8 Freitag, 11., bis Samstag 12.3.2016

**Meisterkurs mit Jean-Claude Zehnder:
 Das Orgelwerk J.S. Bachs**

Orgelinterpretationskurs für hauptamtliche Kirchenmusiker/-innen und Studierende der Kirchenmusik

Thema ist das gesamte Orgelwerk J.S. Bachs. Die aktiven Teilnehmer haben freie Werkauswahl. Neben vielfältigen Fragen der Interpretation stehen besonders Aspekte der Körpersprache beim Spielen, des ‚Touché‘ und Aspekte der Registrierung im Mittelpunkt des Orgelkurses.

Die Kurszeiten sind: Freitag 10-13 Uhr und 15.30-18.30 Uhr und Samstag 10-13.00 Uhr

Der Kurs endet mit der Motette zum Thema „Einflüsse auf Bach“ um 20 Uhr; Prof. Zehnder spielt Werke von Georg Böhm, Dietrich Buxtehude, Wilhelm Friedemann Bach u.a.

Jean-Claude Zehnder unterrichtete 1972 bis 2006 die Orgelklasse der Schola Cantorum Basiliensis (Musik-Akademie Basel). Organist am Dom zu Arlesheim/BL mit der prächtigen Johann-Andreas-Silbermann-Orgel von 1761. Konzerte, Kurse und CD-Aufnahmen. Publikationen: «Die frühen Werke Johann Sebastian Bachs» (Schwabe-Verlag, Basel 2009). Zehnder ist beteiligt an der neuen zehnbändigen Ausgabe des Bachschen Orgelwerks im Verlag Breitkopf und Härtel; der Band 4 mit den Toccaten, der Passacaglia und Einzelwerken ist 2012 erschienen.



Jean-Claude Zehnder

Referent: Prof. Jean-Claude Zehnder (Basel)
 Ort: Stiftskirche Tübingen
 Am Markt 7, 72070 Tübingen
 Kosten (ohne
 Verpflegung
 und ohne
 Übernachtung): Aktive Teilnahme:
 60 € Einzelmitglieder
 75 € Nichtmitglieder
 35 € Kirchenmusik-Studierende
 Studierende der Hochschule für Kirchen-
 musik Tübingen frei.
 Passive Teilnahme: 20 €;
 Schüler, Studierende und Azubis frei
 Teilnehmerzahl: 10 aktive Personen; maximal 40 passive
 Personen.
 Anmeldeschluss: 29.1.2016
 Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 8.2.2016

In Kooperation mit der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen und dem Kantorat der Stiftskirche Tübingen.

9 Samstag, 19.3.2016, 10.00 - 17.00 Uhr

Die Choralvorspiele von Max Reger
Orgelinterpretations- und hymnologisches Tagesseminar
für nebenamtliche Organistinnen und Organisten

„Die Protestanten wissen gar nicht, welch musikalischen Schatz sie an ihren Chorälen besitzen.“ Ein Seminar zum 100. Todestag von Max Reger (19. März 1873 -11. Mai 1916).

Ingo Bredenbach stellt Max Regers Choralvorspiel-Sammlungen vor, die zu den bedeutendsten Beiträgen im Bereich der Choralbearbeitung gehören, und geht insbesondere ein auf:

- Besonderheiten der romantischen Stilistik, Bogensetzung, Agogik und Dynamik
- musikgeschichtliche und orgelbauliche Aspekte
- Hinweise zu Spieltechnik und Registrierung

Bernhard Leube beantwortet Fragestellungen aus dem hymnologischen Bereich:

- Welche Gesangbücher benutzte Reger?
- Wie kommt in seiner Auswahl das Kirchenjahr zum Tragen?
- Zeigt sich gar bei Reger ein Kernrepertoire evangelischer Kirchenlieder? Welche Epochen bevorzugt er?
- Warum weichen manche Melodien in ihrer Gestalt von heutigen Versionen ab?

Die Kursteilnehmer haben freie Auswahl aus den Sammlungen op. 67, 79b und 135a. Als aktiver Teilnehmer bitte mindestens eine Choralbearbeitung vorbereiten.

Ingo Bredenbach (*1959) Studium der Ev. Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule Essen, 1998-2009 Orgelprofessor und Rektor der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, seit 2010 Kantor an der Stiftskirche Tübingen. Rege Konzert-, Unterrichtstätigkeit und Seminararbeit, musikschriftstellerische und kompositorische Tätigkeit, CD- und Notenveröffentlichungen bei verschiedenen Verlagen (Bärenreiter, Carus, Strube).



Ingo Bredenbach

Bernhard Leube arbeitet seit 1996 als Pfarrer beim Amt für Kirchenmusik im Oberkirchenrat. Gleichzeitig wirkt er als Dozent in den Fächern Liturgik, Hymnologie und theologische Grundlagen an der evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen. Außerdem ist er in der Ausbildung von Vikaren und in der Pfarrerbildung tätig. 2006 wurde Leube zum Professor der Tübinger Hochschule ernannt. Er ist Mitglied der Liturgischen Konferenz der EKD und arbeitet dort im Musikausschuss mit.



Bernhard Leube

- Referenten: KMD Prof. Ingo Bredenbach (Tübingen)
 Prof. Bernhard Leube (Stuttgart/Eislingen)
- Ort: Ev. Christuskirche
 Königstr. 17, 73054 Eislingen/Fils
- Kosten ohne
 Verpflegung: Aktive Teilnahme:
 28 € Einzelmitglieder
 38 € Nichtmitglieder
 5 € Ermäßigung für Schüler,
 Studierende und Azubis
 Passive Teilnahme: 15 €;
 Schüler, Studierende und Azubis frei
- Mindestteilnehmer: 6 aktive Personen; maximal 10 Personen.
 Passive Teilnahme unbegrenzt.
- Anmeldeschluss: 11.2.2016
 Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 16.2.2016

10 Dienstag, 29.3., bis Sonntag, 3.4.2016

Orgelwoche am Bodensee
Intensives Üben und Unterricht

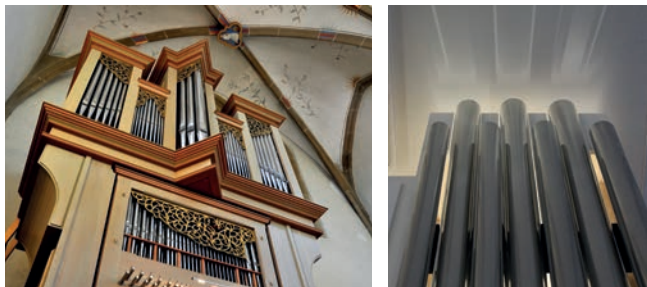
Der Kurs richtet sich an Organistinnen und Organisten im Nebenberuf sowie an Orgelschüler/-innen. Der Unterricht gliedert sich in Orgelliteraturspiel und liturgisches Orgelspiel. Die beiden Dozenten beraten die Teilnehmer entsprechend dem individuellen Leistungsstand; Literaturwünsche werden gerne berücksichtigt. Den Teilnehmern stehen ausreichend Instrumente zum Üben zur Verfügung.

Zum Abschluss der Tagung gestalten die Teilnehmer gemeinsam einen Gottesdienst und eine Orgelmatinee. Die traumhafte Landschaft direkt am Bodensee lädt auch zum Wandern und anderen Aktivitäten ein.

Jens Wollenschläger stammt aus Landau in der Pfalz und studierte Kirchenmusik (A) in Stuttgart bei Bernhard Haas (Orgel), Hans Martin Corrinth (Improvisation) u.a. sowie in der Solistenklasse (Konzertexamen mit Auszeichnung) bei Pieter van Dijk in Hamburg. Er war als Kantor und Organist am Ulmer Münster, mit einem Teilauftrag als Bezirkskantor in Aalen und als Kantor in Stuttgart-Möhringen tätig. Zum Wintersemester 2014/15 wurde er als Professor für Künstlerisches und Liturgisches Orgelspiel und seit März 2015 als Prorektor an die Hochschule für Kirchenmusik Tübingen sowie als 1. Organist an die dortige Stiftskirche berufen.



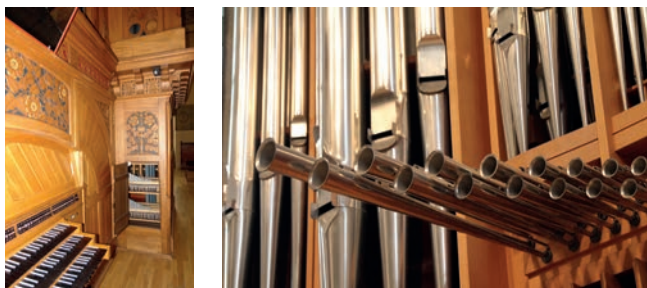
Jens Wollenschläger



Andreas Gräsle

Andreas Gräsle studierte Kirchenmusik und Orgel in Stuttgart, Saarbrücken und Trossingen. Seine Lehrer waren Jon Laukvik, Daniel Roth und Andrea Marcon. Seit April 2003 ist er als Bezirkskantor an der Konstanzer Kirche in Ditzingen tätig, außerdem ein gefragter Kammermusik-Partner, Continuo-Spieler und gibt Konzerte als Organist und Cembalist.

Leitung: Prof. Jens Wollenschläger (Tübingen)
 Mitarbeit: BK Andreas Gräsle (Ditzingen)
 Ort: Gästehaus St. Theresia,
 Moos 2, 88097 Eriskirch
 Beginn: 11.00 Uhr
 Ende: 13.00 Uhr (nach dem Mittagessen)
 Kosten: 430 € Einzelmitglieder
 480 € Nichtmitglieder
 45 € EZ-Zuschlag
 100 € Ermäßigung für Schüler,
 Studierende und Azubis im DZ
 Mindestteilnehmer: 8 Personen; maximal 14 Personen
 Anmeldeschluss: 27.1.2016
 Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 25.2.2016



11 Samstag, 4.6.2016, 14.00 - 18.00 Uhr

Orgelpflege und Orgelreparatur II

Ein Nachmittag rund um die Orgel für haupt- und nebenamtliche Organistinnen und Organisten

Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die württembergische Orgelbaugeschichte.

Die Hauptthemen des Nachmittags sind Grundlagen des Orgelbaus und Orgelwartung/Orgelpflege:

- Pfeifenformen, Bau und Funktion verschiedener Windladentypen und die dazugehörenden Traktursysteme.
- Was braucht eine Orgel, um lange funktionsfähig zu bleiben?
- Heuler, Hänger, Verstimmungen: Welche Fehler sind selbst zu beheben, was muss ein Orgelbauer machen?



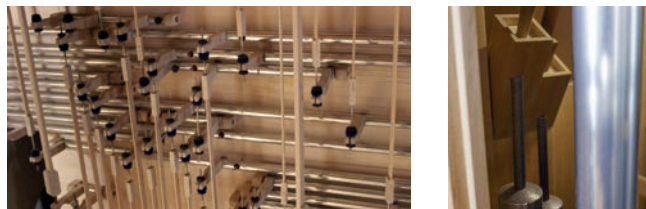
Hans-Martin Braunwarth

Nach der Theorie wird ganz konkret Fehlersuche und Fehleranalyse sowie das Zungenstimmen als Praxisübung an einer Orgel betrieben.

Hans-Martin Braunwarth studierte nach einer Ausbildung zum Orgelbauer Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Seit 2010 ist er Kantor und Organist an der Heilbronner Christuskirche, zudem Orgelsachverständiger der Ev. Landeskirche Württemberg.

Referent: Hans-Martin Braunwarth (Heilbronn)
 Ort: Ev. Kreuzkirche
 Paul-Pfizer-Str. 9, 72762 Reutlingen
 Kosten ohne
 Verpflegung: 28 € Einzelmitglieder
 38 € Nichtmitglieder
 5 € Ermäßigung für Schüler,
 Studierende und Azubis
 Mindestteilnehmer: 10 Personen; maximal 15 Personen
 Anmeldeschluss: 28.4.2016
 Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 3.5.2016

In Kooperation mit dem Kirchenbezirk Reutlingen.



12 Samstag, 15.10.2016, 10.00 - 17.00 Uhr

„Schade, daß er ein Kätzer“ - Norddeutsche Orgelmusik mit Schwerpunkt Hamburger Orgelmusik

Tagesseminar für Organistinnen und Organisten

„Schade, daß er ein Kätzer!“ Mit diesem Satz werden Bewunderer des evangelisch-lutherischen Hamburger Organisten und Komponisten Hieronymus Praetorius aus dem katholischen Rom des frühen 17. Jahrhunderts zitiert, die sich lediglich mit seiner damals neuartigen Konfession schwertaten.

Kursinhalt ist die gesamte Palette norddeutscher Orgelmusik des 16. bis 18. Jahrhunderts. Den Schwerpunkt bildet hierbei die Hamburger Orgelmusik der Familie Hieronymus, Jakob und Johann Praetorius, von Heinrich Scheidemann, Matthias Weckmann, Jan Adam Reincken, Vincent Lübeck und anderen.

Generell kann jedes norddeutsche Orgelwerk zu diesem Seminar mitgebracht werden.

Wichtig dabei: die Orgelwerke sollten dem eingeschränkten Pedalumfange der Bad Wimpfener Ehrlich-Organ Rechnung tragen, der nur von C-c1 reicht.

Inhalte: Interpretation, Verzierungspraxis, Registrierungen, Studium musikalischer und musikwissenschaftlicher Quellen und Vergleich verschiedener Editionen, „Funktion“ von Orgelmusik im liturgischen und konzertanten Umfeld.

Informationen zur Ehrlich-Organ (1748) der Stadtkirche Bad Wimpfen können unter folgender Internet-Adresse abgerufen werden: www.orgelverein.de/orgeln/stadtkirche



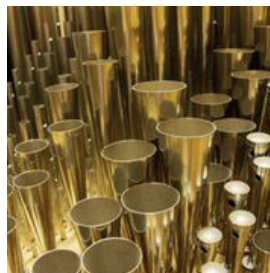
Jens Wollenschläger

Jens Wollenschläger stammt aus Landau in der Pfalz und studierte Kirchenmusik (A) in Stuttgart bei Bernhard Haas (Orgel), Hans Martin Corrinth (Improvisation) u.a. sowie in der Solistenklasse (Konzertexamen mit Auszeichnung) bei Pieter van Dijk in Hamburg. Er war als Kantor und Organist am Ulmer Münster, mit einem Teilauftrag als Bezirkskantor in

Aalen und als Kantor in Stuttgart-Möhringen tätig. Im Jahre 2014 wurde er als Professor für Künstlerisches und Liturgisches Orgelspiel an die Hochschule für Kirchenmusik Tübingen sowie als 1. Organist an die dortige Stiftskirche berufen. Seit März 2015 ist er zudem noch als Prorektor der Hochschule tätig.



Referent: Prof. Jens Wollenschläger (Tübingen)
Ort: Ev. Stadtkirche,
Kirchplatz, 74206 Bad Wimpfen
Kosten ohne Aktive Teilnahme (hauptamtliche und fort-
geschrittene nebenamtliche Organisten):
Verpflegung: 28 € Einzelmitglieder
38 € Nichtmitglieder
5 € Ermäßigung für Schüler,
Studierende und Azubis
Passive Teilnahme: 15 €,
Schüler; Studierende und Azubis frei
Mindestteilnehmer: 6 aktive Personen; maximal 10 aktive Per-
sonen. Maximal 20 passive Personen.
Anmeldeschluss: 31.8.2016
Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 12.9.2016



13 Samstag, 29.10.2016, 10.00 - 17.00 Uhr

Pop-Liedbegleitung an der Orgel

Tagesseminar für nebenamtliche Organistinnen und Organisten

Im Evangelischen Gesangbuch, vor allem aber in dem Liederheft „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“, findet man etliche neue geistliche Lieder, die nicht mehr im Stil klassischer Choral-sätze begleitet werden können, sondern einer entsprechenden popularmusikalischen Darstellung bedürfen. Da im Gottesdienst oft kein Klavier oder Keyboard vorhanden ist, stehen wir vor der Herausforderung, solche Lieder an der Orgel zu spielen, auch wenn eine Pfeifenorgel kein typisches Instrument im Bereich der Populärmusik ist.

In diesem Tagesseminar werden Grundsätze zur Begleitung neuer Lieder erarbeitet. Dabei geht es um das Spiel nach Akkordsymbolen, um Begleitpatterns, Intros und Zwischenspiele sowie um Fragen der Artikulation, damit die verschiedenen Stilrichtungen der Populärmusik auch an der Orgel überzeugend klingen. Die Teilnehmer bereiten Lieder vor, an denen dann exemplarisch gearbeitet wird.



Martin Peiffer

Martin Peiffer studierte an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford und war danach drei Jahre lang Kantor im Ostseebad Grömitz in Schleswig-Holstein. Zeitgleich absolvierte er die C-Pop-Ausbildung in Hamburg. Im Sommer 2014 schloss er ein Aufbaustudium Populärmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen ab. Seit 2013 ist er Studienleiter der C-Pop-Ausbildung in der württembergischen Landeskirche.

Referent: Martin Peiffer (Stuttgart)
 Ort: Ev. Stadtkirche Geislingen
 Kirchplatz 1, 73312 Geislingen/Steige
 Kosten ohne 28 € Einzelmitglieder
 Verpflegung: 38 € Nichtmitglieder
 5 € Ermäßigung für Schüler,
 Studierende und Azubis
 Mindestteilnehmer: 10 Personen; maximal 15 Personen
 Anmeldeschluss: 20.9.2016
 Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 28.9.2016

In Zusammenarbeit mit dem Ev. Bezirkskantorat Geislingen.

14 Montag, 6.6.2016, 9.30 - 17.00 Uhr

Liedereinführung im Gottesdienst

Gemeinsames Tagesseminar für Pfarrer/-innen und nebenamtliche Organistinnen und Organisten

Neue Lieder gibt es wie Sand am Meer, aber es fehlt vielfach an Menschen, die sie in Gruppen oder in der Gemeinde einführen. Wie macht man das? Der Seminartag bietet dazu praktische Anleitung, um - insbesondere im Gottesdienst - unbekannte Lieder nachhaltig einzuführen. Dazu gehört auch das Taktschlagen und -halten, den Einsatz geben, und es werden Wege gezeigt, wie man sich Informationen über ein Lied beschaffen kann. Alle Teilnehmenden mögen zur Vorbereitung auf den Seminartag ein Lied aus dem EG oder „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ vorbereiten, das sie einführen möchten.

Bernhard Leube arbeitet seit 1996 als Pfarrer beim Amt für Kirchenmusik im Oberkirchenrat. Gleichzeitig wirkt er als Dozent in den Fächern Liturgik, Hymnologie und theologische Grundlagen an der evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen. Außerdem ist er in der Ausbildung von Vikaren und in der Pfarrerefortbildung tätig. 2006 wurde Leube zum Professor der Tübinger Hochschule ernannt. Er ist Mitglied der Liturgischen Konferenz der EKD und arbeitet dort im Musikausschuss mit.



Bernhard Leube

Eva-Magdalena Ammer war von 1993 bis 2009 Bezirkskantorin in Weikersheim, seit 2009 in Nagold. Berufsbegleitende Ausbildungen „Populärmusik im kirchlichen Bereich“ und „Musikerziehung in Gemeinde und Gesellschaft“. Konzerttätigkeit als Sängerin, vielfältige Unterrichts- und Seminararbeit (Schwerpunkte Singen mit Kindern, Gemeindesingen, Stimmbildung, Musik und Bewegung).



Eva-Magdalena Ammer

Referenten: Prof. Bernhard Leube (Stuttgart)
 KMD Eva-Magdalena Ammer (Nagold)
 Ort: Ev. Versöhnungskirche,
 Paracelsusstr. 32, 73730 Esslingen
 Kosten ohne 28 € Einzelmitglieder
 Verpflegung: 38 € Nichtmitglieder
 Mindestteilnehmer: 10 Personen; maximal 15 Personen
 Anmeldeschluss: 22.4.2016
 Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 29.4.2016

Pfarrer/-innen melden sich bitte über den Dienstweg beim Ev. Oberkirchenrat an.

15 Samstag, 5.11.2016, 9.30 - 18.00 Uhr

Vorgestellt und ausprobiert - Musik zum Reformationsjubiläum 2017

Werkstatt-Tag für Bläser, Organisten, Chorleiter und interessierte Chorsänger

Dieser Tag will eine musikalische Fundgrube sein für das Reformationsjubiläum 2017. Besonders im Blick sind dabei:

- die Choräle der Reformationszeit und ihre Bearbeitungen von damals bis heute
- das Zusammenspiel von Sängerkhor, Posaunenchor und Orgel.

Chor und Bläser proben zunächst getrennt und gestalten zum Abschluss des Tages gemeinsam das öffentliche Werkstatt-Konzert um 17 Uhr. Die **Organisten** bekommen über den Tag eine Fülle von unterschiedlicher Literatur zum Thema Reformation vorgestellt, es darf auch gestöbert und ausprobiert werden. Am Abschlusskonzert nehmen sie als Zuhörer teil.



Regina Graeber

Regina Graeber studierte Kirchenmusik in Tübingen und Schulmusik in Stuttgart. Von 2003 bis 2005 war sie Posaunenassistentin im EJW Württemberg. Seit Oktober 2005 ist sie dort als Posaunenreferentin tätig.



Matthias Hanke

Matthias Hanke studierte Kirchenmusik in Bayreuth und München. Von 1995 bis 2016 war er Bezirkskantor im Kirchenbezirk Böblingen und Gemeindegantor an der Martinskirche Sindelfingen. Langjährige Erfahrung als Leiter von Sing- und Musizierfreizeiten sowie Workshops für Bläser, Chor und Band. Ab April 2016 Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.



Frank Oidtmann

Frank Oidtmann studierte in Würzburg und Stuttgart. Er war als Dirigent an der Jungen Oper Stuttgart und als Cembalist am Staatstheater Stuttgart tätig, er übt eine rege Konzerttätigkeit als Organist und Klavierbegleiter aus. Von 2002 bis 2015 war er Bezirkskantor im Bezirk Esslingen und Kantor der Stadtkirche Plochingen. Besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Verbindung von (Orgel-) Musik und Liturgie, so z.B. bei der in einem Kirchenjahreszyklus gestalteten Gesamtauführung der Bach'schen Orgelwerke in 13 Kirchen des Bezirks Esslingen. Seit Juni 2015 ist er Musikdirektor am Evangelischen Stift in Tübingen.

- Referenten: Regina Graeber (Stuttgart)
KMD Matthias Hanke (Stuttgart)
Frank Oidtmann (Tübingen)
- Ort: Martinskirche, Auferstehungskirche und Gemeindehaus, Stuttgart-Möhringen
- Kosten **incl.** 28 € Einzelmitglieder
Verpflegung: 38 € Nichtmitglieder
5 € Ermäßigung für Schüler, Studierende und Azubis
ggf. zzgl. Notenkosten
- Teilnehmerzahl: Orgel: mindestens 6, maximal 20 Personen
Bläser: mindestens 15, maximal 60 Personen
Chor: mindestens 20, maximal 80 Personen
- Anmeldeschluss: 27.9.2016
Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 6.10.2016



16 *Donnerstag, 26., bis Sonntag, 29.5.2016*

Orgelreise nach Hessen II

Dass Hessen ein überaus reizvolles Orgel-Land mit einem hohen Bestand an gut restaurierten Denkmalorgeln ist, konnten die Teilnehmenden der letzten Orgel-Reise 2015 in reichem Maße erfahren. 2016 werden mehr als letztes Mal - neben etlichen barocken Preziosen - auch Orgeln der Früh- und auch Spätromantik berücksichtigt, so die symphonische Sauer-Orgel von 1908 in der Erlöserkirche Bad Homburg und die Voigt-Orgel in Oberliederbach, auf der Felix Mendelssohn Bartholdy gerne gespielt hat. Die vollkommen erhaltene Schöler-Orgel im Kloster Altenberg bei Wetzlar, deren Pendant in Gemünden/Westerwald wir ebenfalls besuchen werden, ist aufgrund ihrer Einzigartigkeit auch dieses Mal wieder dabei. Und wir freuen uns, endlich die fertig restaurierte große Stumm-Orgel in Bechtolsheim von 1756 klingend erleben zu dürfen. Einmalig in ihrer Anlage ist auch die Dietz-Orgel von 1815 in Groß-Rohrheim, die unter dem Einfluss von Abbé Vogler entstanden ist und mit der unsere Reise ihren Auftakt nimmt.



Hans-Eugen Ekert

Untergebracht sind wir wieder im Hotel Bürgerhof in der Altstadt von Wetzlar, wo wir eine nächtliche Stadtführung erleben werden.

Folgende Instrumente werden besucht:

Donnerstag: Groß-Rohrheim (Dietz, Zwingenberg bei Darmstadt 1815, II/P 22, Eberlein, Lorsch 1857, Konzeption nach Abbé Vogler), Messel (Philipp Ernst Wegmann, Frankfurt 1764, I/P 14), Dauernheim (Johann Andreas Heinemann und Johann Peter Rühl, Gießen 1794, I/P 15).

Freitag: Bad Homburg v.d. Höhe, Schlosskirche (Bürgy 1787, rekonstruiert von Förster & Nicolaus 1989, III/P 39) und Erlöserkirche (Sauer, Frankfurt/Oder, 1908, Förster & Nicolaus 1992/93, IV/P 62, mit harmonisch davor gebauter "Bach-Orgel" von Gerald Woehl, Marburg 1990, II/P 31, nach einer Disposition von Johann Sebastian Bach), Oberliederbach (Voigt 1834, I/P 17, mech. Registrierhilfe), Bärstadt (Gebr. Stumm, Rhaunen-Sulzbach 1771, II/P 22, falls Restaurierung abgeschlossen), fakultativ am Abend: Wetzlar Franziskanerkirche (Jürgen Ahrend, Leer-Loga 1989, nach Bürgy 1803, II/P 22).



Samstag: Breidenbach (Heinemann 1769 I/P 14, thüringische Bauweise, nahezu orig. erhalten) mit Gewölbe- und Turmbesteigung, Hatzfeld/Eder, Emmauskapelle (Rindt 1706, I/8), Gemünden/Westerwaldkreis (Schöler, Bad Ems vor 1773, II/P 23).

Sonntag: Andacht und Orgelerlebnis im Kloster Altenberg bei Wetzlar (Joh. Wilhelm Schöler, Bad Ems 1757, II/P 23, völlig original erhalten!), Bechtolsheim (Gebr. Stumm, Rhaunen-Sulzbach im Hunsrück 1756, II/P 27, gotische Kirchenbänke).

Reiseleitung: KMD Hans-Eugen Ekert (Stuttgart)
KMD Stefan Lust (Münsingen)

Abfahrt: Donnerstag 8.30 Uhr, Jägerstr., Stuttgart

Rückkehr: Sonntag ca. 20.30 Uhr, Jägerstr., Stuttgart

Unterkunft: Hotel Bürgerhof, 35578 Wetzlar

Kosten: 430 € Einzelmitglieder
460 € Nichtmitglieder
56 € EZ-Zuschlag
40 € Ermäßigung für Schüler, Studierende und Azubis im DZ

Enthalten sind die Fahrt im Reisebus (Komfort-Class***), 3 Übernachtungen mit Halbpension, Reiseleitung, Orgelführungen, Eintrittsgelder zu den Orgelbesichtigungen sowie Begleitheft mit Bildern und Informationen zu allen besuchten Instrumenten.

Mindestteilnehmer: 26 Personen; maximal 35 Personen

Anmeldeschluss: 22.2.2016

Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 22.4.2016



17 Montag, 1., bis Mittwoch, 10.8.2016

Sing- und Musizierfreizeit für Erwachsene mit Kindern und Jugendlichen



Matthias Hanke

Eingeladen sind Eltern und Alleinerziehende mit ihren Kindern, Großeltern mit Enkeln, Patinnen und Paten mit ihren Patenkindern.



Eva-Magdalena und Peter Ammer

Die Freizeit unter der Leitung von Eva-Magdalena und Peter Ammer, Matthias Hanke und ihrem Team bietet eine breite Palette der Musik: Die Teilnehmer bilden Chor, Jugendchor und Kinderchor, je nach Besetzung auch ein Streichorchester, ein Flötenensemble, eine Band und einen Posaunenchor.

Gemeinsam wird der Sonntagsgottesdienst musikalisch gestaltet, am Montag führen die Kinder ein Singspiel auf. Daneben bietet diese traditionsreiche und generationenübergreifende Freizeit eine bunte Mischung aus fröhlichem Beisammensein, Besinnung, Spiel und Spaß.

- Leitung: KMD Eva-Magdalena und
KMD Peter Ammer (Nagold)
KMD Matthias Hanke (Stuttgart)
mit Mitarbeiterteam
- Ort: Tagungsstätte Thomashof
Stupfericher Weg 1, 76227 Karlsruhe
- Beginn: 17.00 Uhr
- Ende: nach dem Frühstück
- Kosten: Kinder unter 3 Jahren frei
290 € Kinder 3-12 Jahre
385 € Jugendliche 13-17 Jahre
505 € Erwachsene
117 € EZ-Zuschlag
30 € Ermäßigung für Mitglieder
- Mindestteilnehmer: 50 Personen
- Anmeldeschluss: 23.3.2016
- Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 1.7.2016

18 Montag, 17., bis Freitag, 21.10.2016

Singfreizeit für Ältere Singen - Bewegen - Begegnen

Wenn Sie gerne singen, vielleicht sogar in einem Chor singen (oder früher gesungen haben), dann bietet Ihnen diese Freizeit eine schöne Möglichkeit des gemeinsamen Chorsingens. Ohne Leistungsdruck und in entspannter Atmosphäre werden wir ansprechende Chorwerke einstudieren. In durch die Chorprobe angeregter „Stimm“-ung erleben wir Gemeinschaft und können die freundliche Atmosphäre des Stift Urach genießen.

Der Tanzpädagoge Georg Kazmaier wird außerdem die Elemente Bewegung und Kirchenlied verbinden sowie zu Tänzen aus der bunten Vielfalt der Folklore einladen.



Chris Kunstmann



Gabi Riegel

- Leitung: Chris Kunstmann (Esslingen)
Kantorin Gabi Riegel (Esslingen)
- Ort: Stift Urach
Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach
- Beginn: 14.30 Uhr
- Ende: nach dem Frühstück
- Kosten: 320 € Einzelmitglieder
350 € Nichtmitglieder
32 € EZ-Zuschlag
- Mindestteilnehmer: 30 Personen; maximal 50 Personen
- Anmeldeschluss: 13.7.2016
- Spätester Zugang einer eventuellen Absage: 14.9.2016



I. Amt für Kirchenmusik

Montag, 25.4.2016, 9.30 - 17.00 Uhr

Konvent der Bezirkskantorinnen und Bezirkskantoren sowie Kolloquium der Pfarrerrinnen und Pfarrer für Kirchenmusik

Leitung: LKMD Matthias Hanke (Stuttgart)
Pfarrer Prof. Bernhard Leube (Stuttgart)

Ort: Ev. Oberkirchenrat Stuttgart
Gänsheidestr. 4, 70184 Stuttgart

Eine schriftliche Einladung mit Anmeldeformular wird vom Amt für Kirchenmusik rechtzeitig zugesandt.

II. Bezirkskantorate

Dienstag, 14.6.2016, 9.30 - 13.00 Uhr

Vorsingtermin für professionelle Sängerinnen und Sänger

Professionelle Sängerinnen und Sänger haben die Möglichkeit, sich hauptberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern mit einem kurzen Gesangsvortrag zu präsentieren.

Ort: Ev. Gemeindehaus, Johanniterstraße 30,
78628 Rottweil

Kosten: keine

Informationen und Anmeldung ausschließlich bei Bezirkskantor KMD Helmut Brand, Oberer Bann 26, 78532 Tuttlingen, Tel. (0 74 61) 1 29 02, Fax (0 74 61) 91 08 86, E-Mail: bezirkskantorat.tuttlingen-sued@elk-wue.de



III. Evangelische Jugend Stuttgart

Montag, 1., bis Montag, 8.8.2016

Musikwoche für junge Leute ab 14 Jahren

Referenten: Hans Holzwarth (Blechbläserensemble), Christina Rabsch-Dörr (Blockflöten, Chor- und Einzelstimmführung), Sabine Beisswenger (Holzbläser), Jochen Ferber (Kammermusik), Reinhard Ziegler (Streicherensemble), KMD Immanuel Rößler (Chorsingen)

Ort: Kloster Lorch, 73547 Lorch

Kosten: 275 €/erm. 255 € für Übernachtung und VP

Anmeldeschluss: 2.5.2016

Informationen und Anmeldung ausschließlich beim Musikreferat der Ev. Jugend Stuttgart, Tel. (07 11) 1 87 71-32, www.ejus-online.de/arbeitsbereiche/musik/musikwoche.html.

IV. Musikplus I Populärmusik im EJW

Freitag, 29., bis Sonntag, 31.1.2016

Band at work 2016

- das einzigartige Band-Event

Workshop für Bands, Musikgruppen und Singteams

Die teilnehmenden Bands bringen ihre Songs und ihr Equipment mit und werden in bis zu 18 verschiedenen Proberäumen geschult. Parallel dazu gibt es spezielle Intensiv-Workshops und interessante Extra-Seminare. Damit ist dieses Wochenende ein wichtiger, inspirierender und unverzichtbarer Meilenstein vieler Bands mit vielen Kontaktmöglichkeiten und praktischen Impulsen.

Referenten: Hans-Joachim Eißler und Team

Ort: Hohenwart Forum bei Pforzheim



TERMINE ANDERER VERANSTALTER



Sonntag, 7.2.2016, 10.00 - 19.30 Uhr
Chortag 2016 Friedenskirche Ludwigsburg

Sonntag, 21.2.2016, 10.00 - 19.30 Uhr
Chortag 2016 Pauluskirche Ulm

Das Event des Jahres für Gospel- und Pop-Chöre

Leitung: KMD Hans-Martin Sauter
Mitarbeit: Hans-Joachim Eißler und Band
Ablauf: 9.00 Uhr Kirchenöffnung
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Probenbeginn
18.00 Uhr öffentliche Schlussveranstaltung
Kosten: 14 € (Ludwigsburg), 11 € (Ulm)

Mittwoch, 17.2.2016 und Donnerstag, 10.3.2016
Hören und verstehen

Aufmerksames Hören ist ein wichtiger Schlüssel für die musikalische (Weiter-)Entwicklung. Bei diesem Workshop soll daher das aktive „Hinhören“ im Mittelpunkt stehen. Wenn wir nachvollziehen, was uns harmonisch, melodisch und formal bei einem Song so gut gefällt und wie manches gemacht wird, wird das unser eigenes Spiel positiv beeinflussen.

Referent: Hans-Joachim Eißler
Ort: EJW, Haebelinstraße 1-3,
70563 Stuttgart-Vaihingen
Kosten: 38 €, ermäßigt: 30 €



Musikplus bietet viele Seminare zu den Themen Liedbegleitung am Piano, Improvisation, Choreografie, Arrangement, Solo-gesang, Songwriting, Tontechnik und Beschallung, Gitarre, Cajón und vieles mehr an.

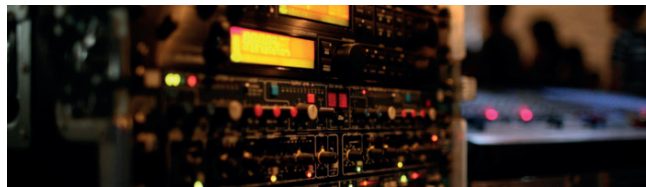
TERMINE ANDERER VERANSTALTER

Samstag, 19.3.2016, 10.00 - 16.30 Uhr
Beschallung von Kirchenräumen

Beschallungskonzepte in akustisch anspruchsvollen Räumen

Die Herausforderungen in halliger Akustik sind eine möglichst gleichmäßige Schallverteilung, eine gute Sprachverständlichkeit und Musik in „richtiger“ Lautstärke zu erzeugen. Dieses Seminar wird neben einigen Grundlagen der Tontechnik die Möglichkeiten der Beschallung in akustisch anspruchsvollen Räumlichkeiten wie z.B. Kirchen aufzeigen, u.a. die optimale Auswahl der einzelnen technischen Komponenten des Beschallungssystems, sowie deren richtige Positionierung und Bedienung.

Referenten: Gerhard Raichle (Owen), Tontechniker
Ort: Gärtringen
Kosten: 49 €, ermäßigt: 34 €



8.-10.4. / 17.-19.6. / 21.-23.10.2016
Chorleitungsseminar

Gemeinsam lernen - damit Chorleitung Spaß macht!

An drei aufeinander aufbauenden Wochenenden werden Anfänger und Fortgeschrittene in Chorleitung voll auf ihre Kosten kommen! Bei Bedarf gibt es für Kinderchorleitung ein zusätzliches Programmangebot.

Leitung: KMD Hans-Martin Sauter
Mitarbeit: Heidi Wächter, Holger Würth, Kathrin Messner, Monika Erfle
Ort: Haus der Musik und Begegnung (Brettheim)
Kosten: 1 Wochenende 180 €, 2 Wochenenden 360 €, 3 Wochenenden 490 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung)

21.-22.6.2016 und 8.-9.11.2016

Stimme entfalten

Du hast Freude am Singen?

Du singst in einem Chor, einer Band, einem Singteam oder solistisch?

Du willst Tipps, um verantwortlich sowohl mit Deiner Sprechstimme als auch mit Deiner Singstimme umzugehen?

Dann bist Du genau richtig bei den Abendseminaren von Beate Ling. Sie ist Sängerin und Gesangscoach aus Leidenschaft. Du erhältst wertvolle Tipps in den Bereichen Stimmbildung, „warm up“, Artikulation, Resonanz, Atmung und Phonetik und erfährst, welche Bedeutung Körper und Seele dabei haben. Viele praktische Übungen, fachkundige Erklärungen und wertvolle Eindrücke einer langen Bühnenerfahrung machen diese Seminare sehr kurzweilig, spannend und informativ.

Referentin: Beate Ling
 Ort: EJW, Haebelinstraße 1-3,
 70563 Stuttgart-Vaihingen
 Kosten: 38 €, ermäßigt: 30 €

Musikteam-Coaching

Musikteamcoaching ist ein gemeinsames Fortbildungsangebot von Landeskirche und Jugendwerk, das das gemeinsame Singen von neuen Liedern im Gottesdienst fördert und in der Populärmusik engagierte Ehrenamtliche unterstützt. Es richtet sich im Besonderen an Sing- & Musik-Teams, die im Gottesdienst das gemeinsame Singen begleiten und anleiten.

Die ersten Erfahrungen bestätigen: ein solches Angebot tut unseren Gemeinden gut. Wann dürfen wir Ihrer Gemeinde etwas Gutes tun? Laden Sie uns ein!

Weitere Informationen bei Pfarrer Michl Krimmer, Projektleitung Musikteamcoaching, michl.krimmer@ejwue.de oder auf www.musikteamcoaching.de.



Weitere Fortbildungen in den Bereichen Chor - Band - Gitarre und weitere Informationen sowie Anmeldung bei „Musikplus I Populärmusik im EJW“,

Haebelinstraße 1-3, 70563 Stuttgart-Vaihingen, Tel. (07 11) 97 81-450, Fax (07 11) 9781-30, E-Mail: musikplus@ejwue.de, www.musikplus.de

V. Kloster Kirchberg

Montag, 4., bis Sonntag, 10.1.2016

„Singet frisch und wohlgemut“

Weihnachtliche Chortage mit KMD Jörg M. Sander

Gemeinsam werden wir weihnachtliche Chorliteratur aus verschiedenen Epochen miteinander singen. Stimmbildung, sowohl chorisch als auch einzeln, soll die stimmlichen Voraussetzungen zum Singen verbessern helfen. Höhepunkt wird das abschließende Konzert am 9. Januar 2016 (17.00 Uhr) in der Stadtkirche Sulz sein.

Referent: KMD Jörg M. Sander (Freudenstadt)
 Petra Dieterle
 Ort: Kloster Kirchberg, 72172 Sulz am Neckar
 Beginn: 16.00 Uhr
 Tagungsbeitrag: 95 € (incl. Noten) - zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Montag, 22., bis Freitag, 26.2.2016

„Herr, tu meine Lippen auf!“

Studienwoche Stundengebet

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Interesse an deutscher Gregorianik haben, Anfänger wie Geübte. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Vorbereitung der gemeinsam gesungenen Gebetszeiten nach dem Evangelischen Tagzeitenbuch. Dazu kommen Beiträge zu Geschichte und Bedeutung des Stundengebets sowie die Arbeit in kleinen Gruppen.

Wie in den letzten Jahren besteht die Möglichkeit, am Sonntag bis 16.00 Uhr anzureisen, um die gesungenen Lesungen vorzubereiten.

Referenten: Dr. Andreas Pfisterer
 Gabriele Kranz-Bollengraben
 Ort: Kloster Kirchberg, 72172 Sulz am Neckar
 Beginn: 15.00 Uhr
 Tagungsbeitrag: 90 € - zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Informationen und Anmeldung ausschließlich im Kloster Kirchberg, Tel. (0 74 54) 8 83-0, www.klosterkirchberg.de

Montag, 29.2., bis Freitag, 4.3.2016

Seminar Kirchenlied XXII

Der Glaube sieht mit dem Gehör (Martin Luther)

Die Einladung zu diesem interdisziplinären ökumenischen Seminar richtet sich an alle am Kirchenlied Interessierten. Ziel des Seminars ist es, durch interdisziplinäre Arbeit, gemeinsames Singen und gottesdienstliche Erfahrung deutlich werden zu lassen, welche Bedeutung das Kirchenlied für Theologie, Kirche, Gesellschaft und das Leben des Einzelnen hat.

Veranstalter: Referat für Gottesdienst im Kirchenamt der EKD in Verbindung mit der VELKD, dem Verein „Kultur - Liturgie - Spiritualität“ und dem Berneuchener Haus. Informationsblatt kann angefordert werden.

Referenten: Prof. Christa Reich
Dorothea Monninger
Ort: Kloster Kirchberg, 72172 Sulz am Neckar
Tagungsbeitrag: 90 €, 50 € für Studierende - jeweils zzgl. Unterkunft und Verpflegung
Anmeldeschluss: 29.1.2016

Dienstag, 29.3., bis Sonntag, 3.4.2016

Österliche Singwoche

Die Österliche Singwoche wendet sich an ambitionierte Sänger/-innen mit Erfahrung im chorischen Musizieren (Kantoreien, Kammerchöre, Jugendchöre). In Zusammenarbeit mit einer/einem Stimmbildner(in) werden a-cappella-Werke und Ausschnitte aus Kantaten/Oratorien aus verschiedenen Epochen einstudiert und in einem Abschlusskonzert am 2.4.2016 um 19.00 Uhr in der Johanniskirche Kloster Kirchberg aufgeführt.

Die Singwoche wird erstmals von KMD Professor Jürgen Budday, dem langjährigen Leiter des Maulbronner Kammerchores und der Klosterkonzerte Maulbronn, durchgeführt. Er ist künstlerischer Leiter des Deutschen Chorwettbewerbs und des Internationalen Kammerchorwettbewerbs Marktoberdorf.

Referent: KMD Jürgen Budday (Maulbronn)
Ort: Kloster Kirchberg, 72172 Sulz am Neckar
Beginn: 15.30 Uhr
Tagungsbeitrag: 110 € (incl. Notengeld) - zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Informationen und Anmeldung ausschließlich im Kloster Kirchberg, Tel. (0 74 54) 8 83-0, www.klosterkirchberg.de

Donnerstag, 26., bis Sonntag, 29.5.2016

Gospelsingen – gemeinsam erleben und feiern

Durch entspannte Wiederholungen eintauchen in die lebendige Ausdruckswelt der Gospelmusik

Einstimmiges und mehrstimmiges Singen verschiedener Gospels und Spirituals durch gelassenes Wiederholen. Das Einüben geschieht durch Vorsingen und Nachsingen. Notenkenntnisse sind deshalb nicht erforderlich. Eingeladen sind sowohl Menschen jeden Alters, die bereits mit Gospelsingen vertraut sind und solche, die erste Erfahrungen mit der Gospelmusik machen möchten.

Die meisten Gospels werden in englischer Sprache gesungen. Texte und ihre Übersetzungen werden bereit gestellt.

Die Tagung mündet in ein kleines Konzert am Sonntagmittag (16.00 Uhr), flexibel gestaltet nach der Gruppe und ihren Möglichkeiten.

Referent: KMD Sönke Wittnebel (Friedrichshafen)
Ort: Kloster Kirchberg, 72172 Sulz am Neckar
Tagungsbeitrag: 95 € - zzgl. Unterkunft und Verpflegung

VI. Landesakademie Ochsenhausen

Mittwoch, 4.5.2016

Dirigieren im Kinderchor (Grundkurs)

Mit der Sprache der Hände zum Klang

Zunächst werden die für das Dirigieren wesentlichen Voraussetzungen wie Haltung, Körpergefühl und Atem bewusst gemacht und bereitgestellt. In einem zweiten Schritt werden Grundübungen zu Dirigierbewegungen vorgestellt, die dann Schritt für Schritt in ein Zeitmaß überführt werden, um dann mit Metrum und Rhythmus kombiniert zu werden. Den Abschluss bildet die Anwendung der Bewegung auf verschiedene Taktarten. All dies wird anhand spezifischer Literatur für den Kinderchor vorgestellt und ausprobiert und für den Einsatz im Chor trainiert.

Aufbaukurs am 7.6.2016.

Leitung: Barbara Comes, Kinderchorleiterin, Akademiedozentin Landesakademie Ochsenhausen
Gebühren: 60 € (Tagesseminar, incl. Verpflegung)
Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen
Anmeldeschluss: 1.4.2016

TERMINE ANDERER VERANSTALTER

Montag, 18., bis Freitag, 22.7.2016

Singen ein Leben lang!

Eine Wohlfühlwoche mit Chormusik für Menschen im dritten Lebensabschnitt

Singen im Chor ist mehr als Freizeitgestaltung! Singen im Chor verbindet Menschen, Singen ist belebend und erfüllend.

Im Mittelpunkt der Woche steht gemeinsames Chorsingen, abends vor allem auch in der Form eines offenen, geselligen Singens (im Chor). Die chorische Stimmbildung und die Repertoireauswahl berücksichtigen in hohem Maße die Möglichkeiten und Grenzen der altersreifen Stimme.

Dazu eröffnet die Akademie viele Möglichkeiten zum kammermusikalischen Musizieren.

Optionale, ergänzende Angebote wie Stimmbildungseinheiten (individuell bzw. in kleinen Gruppen), ein kleiner Ausflug, ein Orgelkonzert, Atemtherapie, Wanderungen bereichern die Woche. Jeder Kursteilnehmer kann sich seine Wohlfühlwoche zeitlich selbst gestalten.

Der letzte Kursabend wird als internes Musikfest gestaltet werden, das Raum für die aktiv Musizierenden und Genuss für die Zuhörenden bietet.

Leitung: Klaus Brecht, Akademiedozent
Landesakademie Ochsenhausen
Annette Rinderknecht-Herrmann
Atempädagogin, Atemtherapeutin, Biberach
Barbara Comes, Akademiedozentin
Landesakademie Ochsenhausen

Gebühren: 335 € (Einzelzimmer auf Anfrage mit Preis-
aufschlag)

Teilnehmerzahl: maximal 40 Personen

Anmeldeschluss: 17.6.2016

TERMINE ANDERER VERANSTALTER

Montag, 26., bis Dienstag 27.9.2016

Singen zur Weihnachtszeit

Neues Repertoire für Weihnachten

Advents- und Weihnachtslieder, kleine Singspiele für den Grundschulbereich sowie interessante Stücke in leichter Mehrstimmigkeit für die Kinderchorarbeit auch außerhalb der Schule; neu oder alt, deutsch, europäisch oder englisch, mit oder ohne Begleitung, als Kanon oder Tanzlied, eingebettet in Adventsrituale oder „Geschichten“. Der Kurs gibt neue Anregungen und Ideen für Ihr bevorstehendes Konzert oder den Weihnachtsgottesdienst.

Leitung: Klaus Brecht, Akademiedozent
Landesakademie Ochsenhausen

Gebühren: 80 € / 110 €

Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen

Anmeldeschluss: 26.8.2016

Freitag, 7., bis Sonntag 9.10.2016

Step by Step

Wege zum mehrstimmigen Singen in Schul-/Jugendchor

Der Weg vom einstimmigen Singen zur Mehrstimmigkeit ist ein faszinierender musikalischer Prozess und für den Chorleiter eine Herausforderung in künstlerischer wie musikpädagogischer Hinsicht. Im Kurs wachsen elementare Bausteine wie Volkslieder, Quodlibets, Songs, Kanons, gesungene Patterns zu beeindruckenden musikalischen Bauwerken.

Der Kurs wird geleitet von: Klaus Brecht, Akademiedozent Landesakademie Ochsenhausen - Jörg Sommer, Chorleiter, Schulmusiker, Balingen - OStR Wolfgang Gentner, Musikpädagoge, Kirchenmusiker, Komponist, Ehingen - Christoph Müller, Pianist /Arrangeur, Ravenstein-Hüngheim - Nanny Byl, Sängerin/Arrangeurin, Wiesbaden

Gebühren: 140 € / 180 €

Teilnehmerzahl: maximal 25 Personen

Anmeldeschluss: 9.9.2016



Informationen und Anmeldung ausschließlich bei der Landesakademie Ochsenhausen, Tel. (0 73 52) 9 11 00, www.landesakademie-ochsenhausen.de. In der Landesakademie stehen nur sehr wenige Einzelzimmer zur Verfügung. Einzelzimmer können deshalb nicht garantiert werden.



Freitag, 4., bis Sonntag 6.11.2016

Szenische Chorarbeit

Vielfältige Ansätze zur Inszenierung von Chormusik

An ausgewählten Beispielen von a-cappella-Chormusik und Chormusik mit Klavierbegleitung verschiedenster Stilistiken möchte der Kurs neue Wege in der hohen Kunst der Konzertgestaltung vorstellen, diese mit den Kursteilnehmern praktisch entwickeln und bis zum fertigen Konzert ausarbeiten.

Die ausgewählten Chorwerke werden in Bild bzw. Szene gesetzt und in verschiedenster Weise musikalisch und dramaturgisch vernetzt. Unterstützt wird diese Arbeit durch grundlegende Erkenntnisse aus dem Bereich Chorakustik. Es wird versucht, dem Text Gestalt zu geben, ihn in Besitz zu nehmen, ihn körperlich zu erfahren und seine Emotionalität auszudrücken.

Der Arbeitsansatz ist übertragbar auf alle Bereiche der Chorarbeit im Kinder- und Jugendchor, Schulchor, auch auf die gesamte Bandbreite der Erwachsenenchöre in allen stilistischen Facetten.

Der Kurs schließt mit einer internen Abschlusspräsentation am Sonntag, 6.11.2016 um 16.00 Uhr im Bibliothekssaal Ochsenhausen ab.

Leitung: Wolfgang Beuschel, Regisseur und Schauspieler, CH-Zürich
Fred Rensch, Pianist, Heidelberg
Klaus Brecht, Akademiedozent
Landesakademie Ochsenhausen

Gebühren: 140 € / 180 €
Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen
Anmeldeschluss: 7.10.2016



Informationen und Anmeldung ausschließlich bei der Landesakademie Ochsenhausen, Tel. (0 73 52) 9 11 00, www.landesakademie-ochsenhausen.de. In der Landesakademie stehen nur sehr wenige Einzelzimmer zur Verfügung. Einzelzimmer können deshalb nicht garantiert werden.

VII. Evangelische Bildung - Kreisbildungswerk Reutlingen

Samstag, 27.2., 4.6. sowie 8.10.2016

Singen - Tanzen - Feiern

Getanzte Lieder aus dem Gesangbuch und andere Tänze

Ein Angebot für alle, die sich einen Tag Zeit nehmen wollen, um zusammen mit anderen Menschen zu singen und zu tanzen. Wir werden Lieder aus unserem Gesangbuch miteinander – teilweise mehrstimmig – singen und sie in Kreistänzen als „bewegtes Singen“ erleben. Tänze aus dem Bereich des meditativen Tanzens und aus der bunten Vielfalt der Folklore ergänzen den Feier-Tag.

Leitung: Georg Kazmaier, Pädagoge
Chris Kunstmann, Chorleiterin und Stimmbildnerin
Ort: Stift Urach
Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach
Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr
Kosten: 36 € / 30 € für einen Tag, einschließlich Mahlzeiten

Freitag, 2., bis Samstag 3.12.2016

Weihnachtsoratorium in Bewegung erleben

Kreistänze zu Teilen aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach

Herzliche Einladung an alle, die neugierig sind, mit der „ansteckenden“ Musik des Weihnachtsoratoriums neue Erfahrungen zu machen. Neben den Tänzen werden wir uns auch mit dem Werk insgesamt beschäftigen und uns verschiedene Interpretationen anhören.

Vorkenntnisse sind nicht nötig; dafür Freude, Musik in Bewegung umzusetzen.

Leitung: Georg Kazmaier, Pädagoge
Mitarbeit: eine Chorleiterin
Ort: Stift Urach
Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr
Tagungsbeitrag: 73 €
Verpflegung und Unterkunft: 82 € (Vollpension im Einzelzimmer)
73 € (Vollpension im Doppelzimmer)

Information und Anmeldung ausschließlich bei der Evangelischen Bildung Kreisbildungswerk Reutlingen, Georg Kazmaier, Tel. (0 73 82) 57 56, E-Mail: g.kazmaier@web.de.

VIII. Pädagogisch-Theologisches Zentrum

Samstag, 20.2.2016, 9.30 - 16.30 Uhr

Studentag „Kommt und singt“

Studentag zur Einführung des neuen Liederbuchs für die Jugend

Das neue Liederbuch für die Jugend bietet viele neue Lieder für Gemeinde, Schule und Kita. Auch der Textteil ist komplett überarbeitet. Eine Neuauflage war nach 20 Jahren überfällig.

An diesem Tag werden Sie eingeführt in das neue Liederbuch. Wir singen viele der neuen Lieder, musizieren, spielen und tanzen. Die vielfältigen Workshops geben Anregungen, wie man mit neuen und alten Liedern, Psalmen und Gebeten Kinder begeistern kann!

Als Referent konnten wir **KMD Matthias Hanke** gewinnen, der uns Impulse für das Singen mit Kindern und Jugendlichen geben wird.

Am Nachmittag werden **Workshops mit Referenten aus dem Kinderchorbereich** angeboten, u.a. Singen mit Kindern im Gottesdienst (Verena Rothaupt), Lieder aus der weiten Welt (Frank Widmann), Singen und Stimmbildung mit Kindergruppen (Hildegard Vollmer-Gerstner), Singen mit Konfi 3-Kindern (Thomas Ebinger), Mit Kindern neue Lieder lernen (Andreas Gräsle), Texte, Bilder und Lieder in der Grundschule (Damaris Knapp), Begegnungslieder (Barbara Straub).

Büchertisch: EJW buch + musik wird an einem Büchertisch Literatur zum Thema zum Verkauf anbieten.

Eingeladen sind: Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Pfarrerrinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, Jugendreferentinnen und Jugendreferenten, ehrenamtlich Mitarbeitende in Kirchengemeinden

Referent: KMD Matthias Hanke (Sindelfingen)
 Ort: Haus Birkach – Bildungszentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
 Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
 Tel. (07 11) 4 58 04-0; Fax (07 11) 4 58 04-22

Beginn: 9.30 Uhr
 Ende: 16.30 Uhr
 Kosten: keine
 Anmeldeschluss: 24.1.2016

Leitung und weitere Informationen: Damaris Knapp, Andreas Lorenz und Dr. Thomas Ebinger, Tel. (07 11) 4 58 04-57/-73/-52
 damaris.knapp@elk-wue.de, andreas.lorenz@elk-wue.de
 thomas.ebinger@elk-wue.de.

Anmeldung bitte an das PTZ z. H. Frau Heckelmann, sabine.heckelmann@elk-wue.de
 Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart Tel. (07 11) 4 58 04-40, Fax (07 11) 4 58 04-77.

Mittwoch, 27., bis Freitag 29.4.2016

Singen und Theologisieren mit Kindern

Kooperationstagung mit dem Evang.Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V .

Leitung: Dozent Andreas Lorenz, ptz Stuttgart
 Hildegard Vollmer-Gerstner, Kantorin
 Ort: Tagungszentrum Haus Birkach
 Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
 Beginn: 9.00 Uhr
 Ende: 16.00 Uhr
 Kosten: ggf. für Verpflegung und Übernachtung
 Anmeldeschluss: 23.3.2016

Informationen und Anmeldung beim Evang. Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V., Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart, Tel. (07 11) 16 56-241, Fax: (07 11) 16 56-333, E-Mail: info@evlvkita.de

Montag, 24., bis Dienstag, 25.10.2016

Kleine Kinder lieben Lieder

Spielerisches Singen - aktives Musizieren

Leitung: Dozentin Elke Gompf, ptz Stuttgart
 Ort: Tagungszentrum Haus Birkach
 Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
 Beginn: 9.30 Uhr
 Ende: 17.00 Uhr
 Kosten: keine
 Anmeldeschluss: 24.9.2016

Informationen und Anmeldung beim Evang. Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V., Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart, Tel. (07 11) 16 56-241, Fax: (07 11) 16 56-333, E-Mail: info@evlvkita.de

I. Kirchenmusikalische Zentralbibliothek des Verbandes und der Hochschule in Tübingen

Die Bibliotheken des Verbandes und der Hochschule für Kirchenmusik haben sich 2007 in Tübingen vereinigt zu einer der größten Bibliotheken dieser Art mit über 60.000 Noten, Büchern und Tonträgern, davon allein mehr als 8.000 Orgelmusiknoten; die ältesten Noten stammen aus dem Jahre 1710. Einzelexemplare zu zahlreichen Chor- und Orgelwerken sind hier einsehbar, an Instrumenten anspielbar und können von Verbandsmitgliedern und Mitgliedern der Hochschule für Kirchenmusik kostenlos ausgeliehen werden. Es gibt zudem Bücher zur Kirchenmusik, zur Hymnologie und Liturgik und laufend gehaltene Zeitschriften. Anspielmöglichkeiten sind in fast allen Räumen vorhanden, PCs stehen auf allen Ebenen. Der gesamte Bestand ist unter <http://alephino-sonb-opac.elk-wue.de/alipac.exe> online recherchierbar („Datenbanken“, dann „Hochschule für Kirchenmusik“ oder „Verband“ klicken).

Das Hochschulgebäude der HKM, das historische „Schwabenhäuser“, wird von September 2015 bis März 2017 general saniert. Die Bibliothek ist in diesem Zeitraum ausgelagert und der Bestand nur eingeschränkt zugänglich. Interessierte können sich beim Sekretariat der Hochschule (Tel. 0 70 71) 92 59 97 in der Zeit von 8.30 bis 11.00 Uhr) oder beim Leiter der Bibliothek Dr. Helmut Völkl (Tel. (07 11) 22 07 00 73, Mobil (01 75) 1 53 01 53, E-Mail: wiforumbw@web.de) über die aktuellen Zugriffsmöglichkeiten informieren.

II. Chornoten-Leihbibliothek

Die Chornoten-Leihbibliothek mit etwa 200 Titeln in Chorstärke ist im Gebäude des Verbandes in Stuttgart. Hier finden Sie Führungsmaterial zu Kantaten (z. B. Bach, Buxtehude), Motetten (z. B. Schütz, Pachelbel), Kindermusicals, Sammelbände (z. B. Open up wide, Glory to God, Wo wir dich loben) und vieles mehr. Diese Noten können nur von Verbandsmitgliedern ausgeliehen werden. Der Bestand ist im Mitgliederbereich unserer Homepage recherchierbar: www.kirchenmusik-wuerttemberg.de, in den Mitgliederbereich einloggen, dann auf „Bibliothek“ klicken.

Die Bibliothek ist im Regelfall von Montag bis Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Eine kurze telefonische Besuchsanmeldung ist erforderlich.

Verantwortlich ist Anna Schneider: Tel. (07 11) 2 37 19 34-12
E-Mail: bibliothek@kirchenmusik-wuerttemberg.de

Reisebedingungen des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V.

Sehr geehrte **Teilnehmer**, die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen, dem **Teilnehmer**, nachstehend „**TN**“ abgekürzt, und dem **Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V.**, nachfolgend „**VEKW**“ abgekürzt, Gerokstr. 19, 70184 Stuttgart, Tel. 0711/2371934-10, Fax 0711/2371934-11, E-Mail: info@kirchenmusik-wuerttemberg.de im Buchungsfall zu Stande kommenden Reisevertrages. **Bitte lesen Sie diese Reisebedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch.**

1. Abschluss des Reisevertrages

- 1.1. Für die Buchung, die telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder per Telefax erfolgt, gilt:
 - a) Mit der Buchung bietet der **TN** dem **VEKW** den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an.
 - b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Buchungsbestätigung (Annahmeerklärung) des **VEKW** zustande, die keiner Form bedarf, mit der Folge, dass auch telefonische Bestätigungen für den Kunden rechtsverbindlich sind. Bei telefonischen Buchungen übermittelt der **VEKW** eine schriftliche Ausfertigung der Buchungsbestätigung an den **TN**. Telefonische Buchungen des **TN** führen bei entsprechender verbindlicher telefonischer Bestätigung jedoch auch dann zum verbindlichen Vertragsabschluss, wenn die entsprechende schriftliche Ausfertigung der Buchungsbestätigung dem **TN** nicht zugeht.
- 1.2. Bei Buchungen, die über das Internet erfolgen, gilt für den Vertragsabschluss:
 - a) Dem **TN** wird der Ablauf der Onlinebuchung im entsprechenden Internetauftritt des **VEKW** erläutert. Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Onlinebuchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
 - b) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ bietet der **TN** dem **VEKW** den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Dem **TN** wird der Eingang seiner Buchung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt.
 - c) Die Übermittlung des Vertragsangebots durch Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ begründet keinen Anspruch des **TN** auf das Zustandekommen eines Reisevertrages entsprechend seiner Buchungangaben. Der **VEKW** ist vielmehr frei in der Entscheidung, das Vertragsangebot des **TN** anzunehmen oder nicht.
 - d) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Buchungsbestätigung des **VEKW** beim Kunden zu Stande. Zur Erteilung einer schriftlichen Buchungsbestätigung ist der **VEKW** nicht verpflichtet, wenn die Buchung kürzer als 7 Werktage vor Reisebeginn erfolgt.
- 1.3. Der **TN** hat für alle Vertragsverpflichtungen von anderen **TN**, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- 1.4. Der **VEKW** weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Ziff. 9 BGB) bei Verträgen über Reiseleistungen nach § 651a BGB (Pauschalreiseverträge), die im Fernabsatz (Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk und Telemedien) abgeschlossen wurden, kein Widerrufsrecht besteht sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651i BGB (siehe hierzu auch Ziff. 3. dieser Reisebedingungen). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a außerhalb von Geschäftsraumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht ein Widerrufsrecht ebenfalls nicht.

2. Bezahlung

- 2.1. Nach Vertragsabschluss und nach Aushändigung des Sicherheitsscheines gemäß § 651k BGB wird eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 4 Wochen vor Reisebeginn zur Zahlung fällig, sofern der Sicherheitsschein übergeben ist und die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 5. genannten Grund abgesagt werden kann.
- 2.2. Dauert die Reise nicht länger als 24 Stunden, schließt sie keine Übernachtung ein und übersteigt der Reisepreis pro **TN** € 75,- nicht, so werden Anzahlung und Restzahlung mit Vertragsschluss ohne Aushändigung eines Sicherheitsscheines zahlungsfällig.
- 2.3. Leistet der **TN** die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des **TN** gegeben ist und der **VEKW** zur Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist so gilt:
 - a) Es besteht bis zur vollständigen Bezahlung kein Anspruch auf die Teilnahme bzw. die Erbringung der Reiseleistungen.

b) Der **VEKW** ist berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten und den **TN** mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 3. dieser Bedingungen zu belasten.

3. Rücktritt durch den TN vor Reisebeginn

3.1. Der **TN** kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem **VEKW** unter der in diesen Bedingungen angegebenen Anschrift zu erklären.

3.2. Tritt der **TN** vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der **VEKW** den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann der **VEKW** eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkehrungen und seine Aufwendungen in Abhängigkeit von dem jeweiligen Reisepreis verlangen.

3.3. Der **VEKW** hat diesen Entschädigungsanspruch pauschaliert und bei der Berechnung der Entschädigung gewöhnlich ersparte Aufwendung und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen berücksichtigt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung des **TN** wie folgt berechnet:

• bis 45 Tage vor Reiseantritt	10%
• vom 44. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30%
• vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	50%
• vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt	75%
• ab dem 7. Tag und bei Nichtanreise	80%
• am Tage des Reisebeginns und bei Nichtanreise	90%

3.4. Dem **TN** bleibt es in jedem Fall unbenommen, dem **VEKW** nachzuweisen, dass dieser überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, als die von ihm geforderte Pauschale.

3.5. Der **VEKW** behält sich vor, anstelle der vorstehenden Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern, soweit der **VEKW** nachweist, dass ihm wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. Macht der **VEKW** einen solchen Anspruch geltend, so ist der **VEKW** verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung etwa ersparter Aufwendungen und einer etwaigen anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen.

3.6. Durch die vorstehenden Bestimmungen bleibt das gesetzliche Recht des **TN**, gemäß § 651b BGB einen Ersatzteilnehmer zu stellen, unberührt.

3.7. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird dringend empfohlen.

4. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der **TN** einzelne Reiseleistungen, die ihm ordnungsgemäß angeboten wurden, nicht in Anspruch aus Gründen, die ihm zuzurechnen sind (z.B. wegen vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen), hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises. **VEKW** wird sich um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

5. Rücktritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl

5.1. Der **VEKW** kann bei Nichterreichens einer Mindestteilnehmerzahl nach Maßgabe folgender Regelungen zurücktreten:

a) Die Mindestteilnehmerzahl und der späteste Zeitpunkt des Rücktritts durch den **VEKW** muss deutlich in der konkreten Reiseausschreibung oder, bei einheitlichen Regelungen für alle Reisen oder bestimmte Arten von Reisen, in einem allgemeinen Kataloghinweis oder einer allgemeinen Leistungsbeschreibung angegeben sein.

b) Der **VEKW** hat die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist deutlich in der Buchungsbestätigung anzugeben oder dort auf die entsprechenden Prospektangaben zu verweisen.

c) Der **VEKW** ist verpflichtet, dem **TN** gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt wird.

d) Ein Rücktritt des **VEKW** später als 4 Wochen vor Reisebeginn ist unzulässig.

5.2. Der **TN** kann bei einer Absage die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise verlangen, wenn der **VEKW** in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den **TN** aus seinem Angebot anzubieten. Der **TN** hat dieses Recht unverzüglich nach der Erklärung über die Absage der Reise durch den **VEKW** diesem gegenüber geltend zu machen.

5.3. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der **TN** auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück.

6. Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen

6.1. Der **VEKW** kann den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der **TN** ungeachtet einer Abmahnung des **VEKW** oder seiner – hierzu ausdrücklich bevollmächtigten – Beauftragten (Reiseleiter, Übungsleiter, Heimleiter, Hausverwaltungen) nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist.

6.2. Kündigt der **VEKW**, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gut gebrachten Beträge.

7. Obliegenheiten des TN, Kündigung

7.1. Die sich aus § 651d Abs. 2 BGB ergebende Verpflichtung zur Mängelanzeige ist bei Reisen mit dem **VEKW** wie folgt konkretisiert:

a) Der **TN** ist verpflichtet, auftretende Mängel unverzüglich der Vertretung des **VEKW** anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Über die Person, die Erreichbarkeit und die Kommunikationsdaten der Vertretung des **VEKW** wird der **TN** spätestens mit Übersendung der Reiseunterlagen informiert.

b) Ist nach den vertraglichen Vereinbarungen eine örtliche Vertretung oder Reiseleitung nicht geschuldet, so ist der **TN** verpflichtet, Mängel unverzüglich direkt gegenüber dem **VEKW** unter der vorstehend angegebenen Anschrift anzuzeigen.

c) Ansprüche des **TN** entfallen nur dann nicht, wenn die dem **TN** obliegende Rüge unverschuldet unternommen wird.

7.2. Reiseleiter, Agenturen, Mitarbeiter von Leistungsträgern und sonstige Beauftragte des **VEKW** sind nicht befugt und vom **VEKW** nicht bevollmächtigt, Mängel zu bestätigen oder Ansprüche gegen den **VEKW** anzuerkennen.

7.3. Wird die Reise infolge eines Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der **TN** den Vertrag nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen (§ 651e BGB) kündigen.

8. Beschränkung der Haftung

Die vertragliche Haftung des **VEKW** für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

a) soweit ein Schaden des **TN** weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder

b) soweit der **VEKW** für einen dem **TN** entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9. Ausschluss von Ansprüchen

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der **TN** innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Zeitpunkt der Beendigung der Reise geltend zu machen. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag, einen am Erklärungsort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag oder einen Sonnabend, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag. Die Geltendmachung kann fristwährend nur gegenüber dem **VEKW** unter der nachfolgend angegebenen Anschrift erfolgen. Nach Ablauf der Frist kann der **TN** Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

10. Rechtswahl und Gerichtsstand

10.1. Für **TN**, die nicht Angehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder Schweizer Staatsbürger sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden/ Reisenden und dem **VEKW** die ausschließliche Geltung des deutschen Rechts vereinbart. Solche Kunden/Reisende können den **VEKW** ausschließlich an dessen Sitz verklagen.

10.2. Für Klagen des **VEKW** gegen **TN**, bzw. Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des **VEKW** vereinbart.

© Urheberrechtlich geschützt; RA Noll, Stuttgart, 2011-2016

Reiseveranstalter ist: Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V.

Vorstand: KMD Peter Ammer (Nagold), KMD David Dehn (Neuenstadt)

Geschäftsführung: Nicole Fadani (Stuttgart)

Vereinsregister Nr.: VR 2313 beim AG Stuttgart

Gerokstraße 19, 70184 Stuttgart

IMPRESSUM UND ADRESSEN

Geschäftsstelle des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in
Württemberg e.V. und Leihbibliothek für Chornoten
Gerokstraße 19, 70184 Stuttgart
Geschäftsführerin Nicole Fadani:
Tel. (07 11) 2 37 19 34-10, Fax (07 11) 2 37 19 34-11
info@kirchenmusik-wuerttemberg.de

Mitarbeiterin Anna Schneider:
Tel. (07 11) 2 37 19 34-12
bibliothek@kirchenmusik-wuerttemberg.de

Homepage des Verbandes: www.kirchenmusik-wuerttemberg.de

Bankverbindung:
IBAN: DE71 6005 0101 0002 1957 31
BIC: SOLADEST600, BW-Bank Stuttgart

Vorsitzender Bereich „Chöre“:
Bezirkskantor KMD David Dehn
Wilderthstraße 8, 74196 Neuenstadt
Tel. (0 71 39) 45 38 44, Fax (0 71 39) 45 28 44
bezirkskantorat.neuenstadt@elk-wue.de

Vorsitzender Bereiche „Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker“
und „Orgel“:
Bezirkskantor KMD Peter Ammer
Hohe Straße 9, 72202 Nagold
Tel. (0 74 52) 81 70 91, Fax (0 32 22) 2 48 03 08
bezirkskantorat.nagold@elk-wue.de

Das Fortbildungsprogramm wird in einer Auflage von 8.400 Exemplaren vom Verband herausgegeben und kostenlos abgegeben.

Bildnachweis:
Ev. Kantorate Bernhausen, Gerlingen, Göppingen, Heidenheim,
Heilbronn, Herrenberg, Maulbronn, Münsingen, Nagold, Öhringen,
Nürtingen, Tuttingen, Ulm, Vaihingen/Enz, Waiblingen, Weinsberg,
Winnenden. Hans Böttiger, Gunhild Cremer, Nicole Fadani, Wilfried
Groh, Arnulf Klein, Florian Maier, www.ejwue.de, www.ejwue.de/
LaPo 2014, rahmenlos & frei, Bilder der Referenten.

Konzeption:
Bildungsreferentin Carmen Andruschkewitsch,
Coburgstraße 19, 72108 Rottenburg, Tel. (0 74 72) 9 18 08 56,
carmen_andruschkewitsch@web.de

Herstellung und Druck:
Werner Böttler, GrafikSatzBildDruck
Reichenbachweg 10, 72141 Walddorfhäslach
Tel. (0 71 27) 92 70-0, Fax (0 71 27) 92 70-70
mac@werner-boettler.de

ANMELDEFORMULAR

Anmeldung 2016 Mitglieds-Nr.: _____ Nichtmitglied

für Veranstaltung Nr. _____

Thema: _____

Name: _____

Vorname: _____

Geburtstag: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Telefon: _____

Mobiltelefon: _____

E-Mail: _____

Beruf/Schüler: _____

Singstimme: _____

EZ erwünscht: ja nein

DZ mit: _____

Hinweis auf evtl. Krankheiten etc.: ja nein

vegetarisches Essen: ja nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, Adresse und Telefonnummer in ein Verzeichnis aufgenommen werden, das die Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten.

Sollte ich meine Anmeldung zurücknehmen, verpflichte ich mich zur Zahlung der anfallenden Rücktrittskosten (siehe Teilnahmebedingungen).

Die Teilnahmebedingungen in diesem Jahresplan erkenne ich ausdrücklich an. Hinweis: Korporative Mitglieder (Kirchengemeinden) bekommen den Einzelmitgliederpreis, wenn sie ihre Mitarbeiter/innen zu den Veranstaltungen des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. anmelden **und die Kosten übernehmen**.

Datum: _____

Unterschrift des Teilnehmers/der Kirchengemeinde

Unterschrift beider Erziehungsberechtigter bei unter 18-jährigen Teilnehmern

Ich bitte um Zusendung eines Beitrittsformulars.

VERBAND EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK IN WÜRTTEMBERG E. V.

Verband
Evangelische Kirchenmusik
in Württemberg e.V.
Gerokstraße 19
70184 Stuttgart

